

**DIEHL**

# GESCHÄFTSBERICHT 2025

---

**VIELE LÖSUNGEN - EINE GRUPPE**





# DIE STÄRKE FLEXIBEL ZU AGIEREN

Streiflichter	4
Organe des Konzerns	5
Die Diehl-Gruppe im Überblick	6
Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung	
Geschäftsjahr 2025	8
Konjunkturelle Rahmenbedingungen	8
Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe	9
Vermögens- und Finanzlage	10
Vorleistungen	11
Gesellschaftsrechtliche Veränderungen	11
Metall	12
Controls	16
Defence	20
Aviation	24
Metering	28
Chancen, Risiken und Ausblick	32
Mitarbeiter	37
Nachhaltigkeit	40
Über den Tag hinaus	42
Konzernabschluss	43
Bericht des Aufsichtsrats	72



**2025: Das Unternehmen Diehl hat sich trotz der gesamtwirtschaftlich herausfordernden Situation erneut gut behauptet und anhaltendes Wachstum verzeichnet – 2026: Diehl geht von einer Fortsetzung des nachhaltigen Wachstumskurses aus und erwartet eine Umsatzsteigerung auf rund 6 Mrd €.**

Das Unternehmen Diehl konnte sich in der Gesamtbetrachtung trotz der gesamtwirtschaftlich herausfordernden Situation im Berichtsjahr erneut gut behaupten und anhaltendes Wachstum verzeichnen. Der Konzernumsatz stieg auf 5.420,5 Mio € an und lag damit um 724,7 Mio € oder 15,4 % über dem Wert des Vorjahres (4.695,8 Mio €). Das EBIT konnte von 460,3 Mio € auf 702,6 Mio € deutlich gesteigert werden. Damit konnten die Prognosen für 2025 vollständig erfüllt werden. Von den Zielen im Berichtsjahr wurden viele erreicht und teilweise übererfüllt; Umsatz und Ergebnis liegen demzufolge über den Erwartungen. Der erfreuliche Verlauf des Jahres 2025 für das Gesamtunternehmen setzt sich in der Einzelbetrachtung der Teilkonzerne allerdings in unterschiedlicher Weise zusammen.

Der **Teilkonzern Metall** mit seinen vier strategischen Geschäftsfeldern sah sich 2025 erneut mit deutlichen Marktvolatilitäten und anspruchsvollen Rahmenbedingungen konfrontiert. Besonders die weiterhin schwankende Entwicklung in wesentlichen Absatzmärkten stellte alle Bereiche vor große Herausforderungen.

Ungeachtet dieser schwierigen Konstellation gelang es, das Geschäft in gewohnter Weise stabil zu führen und das Jahr insgesamt mit einem leichten Wachstumsplus abzuschließen. Diehl Metall bietet traditionell ein breites Spektrum an zukunftsweisenden Produkten und Technologien im Bereich der Metallverarbeitung. In einem weltweiten Produktionsverbund mit Standorten in Europa, Asien, Südamerika und den USA entwickelt das Unternehmen für die internationalen Kunden anwendungsorientierte Lösungen.

Der Umsatz von **Diehl Controls** lag auch 2025 angesichts der anhaltenden Schwäche in den Hauptmärkten der Weißen Ware und HVAC/R-Themen unter den Erwartungen. Hervorzuheben ist zwar, dass das Kunden- und Produktportfolio des Unternehmens weiter erweitert werden konnte, dennoch glichen diese Erfolge nicht die fehlenden Auftragseingänge aus, so dass der Umsatz des Teilkonzerns auf dem Level des Vorjahres verblieb. Für die weitere Entwicklung von Bedeutung ist neben der Geschäftsausweitung mit asiatischen Kunden im Bereich Haushaltsgeräte (Appliances) und dem Ausbau der Elektronikfertigung für das Marktsegment Aerospace & Defense (A&D) in Deutschland insbesondere die weitere Entwicklung im Bereich der Wärmepumpen.

Durch die anhaltend hohe Nachfrage nach Wirkung und Schutz in Form von Serienprodukten und Neuentwicklungen sowie die zunehmende Bedeutung von Systemen zur Drohnenabwehr konnte **Diehl Defence** auch im Berichtsjahr die positive Entwicklung des Teilkonzerns weiter fortsetzen. Insbesondere in Deutschland, aber auch in anderen europäischen NATO-Ländern, besteht eine hohe Nachfrage nach Verteidigungsgütern, für die kundenseitig auch hinreichende Mittel zur Beschaffung vorhanden sind. Bei Diehl Defence schlug sich das vor allem in weiteren Vertragsabschlüssen für Systeme zur bodengebundenen Luftverteidigung (GBAD) nieder.

Nachdem die internationale Luftfahrt auch 2025 trotz politischer Unsicherheiten in wichtigen Weltregionen weiter auf Wachstumskurs blieb, konnte unter diesen Rahmenbedingungen auch **Diehl Aviation** seine Geschäfte weiter ausbauen und eine erneute deutliche Umsatzsteigerung verzeichnen. Für die großen Luftfahrzeughersteller war 2025 ein Jahr des starken, aber auch durch Engpässe limitierten Wachstums mit rekordhohen Auftragsbeständen. Diese werden die Produktionskapazitäten für ein Jahrzehnt und mehr auslasten und damit die gesamte Branche langfristig prägen. Nachdem aufgrund von Lieferverzögerungen mehr als 5.000 Maschinen weniger ausgeliefert werden konnten, müssen nun ältere Flugzeuge länger genutzt werden, wodurch sich für Diehl Aviation mehr Möglichkeiten im Aftermarket ergeben.



In einem von wirtschaftlichen Unsicherheiten und steigenden regulatorischen Anforderungen geprägten Umfeld konnte **Diehl Metering** auch 2025 weiteres Wachstum erreichen und seine Marktposition im europäischen und globalen Markt für intelligente Wasserzähler verteidigen. Dabei konnte der Teilkonzern sowohl beim Umsatz als auch beim Auftragseingang neue Rekordmarken setzen. Diehl Metering sieht in den geopolitischen Entwicklungen sowohl Herausforderungen als auch Potentiale für eine weitere Geschäftsentwicklung. So wird beispielsweise die Wasserversorgung immer mehr als essenzieller Teil der kritischen Infrastruktur verstanden, was erhöhte regulatorische und sicherheitstechnische Anforderungen zur Folge hat, die wiederum zu einem steigenden Bedarf an intelligenten, nachhaltigen und resilienten Lösungen führen.

Die **Investitionen** erreichten im Berichtsjahr mit 375,0 Mio € (Vorjahr: 332,3 Mio €) einen neuen Höchststand. Auch die Ausgaben für **Forschung und Entwicklung** summierten sich 2025 mit 501,6 Mio € zu einem neuen Allzeithoch (Vorjahr 397,0 Mio €).

In Anbetracht der bewährten breiten Aufstellung der Diehl-Gruppe und des ausbalancierten Portfolios der fünf Teilkonzerne überwiegt in der Abwägung von Chancen und Risiken weiterhin die Zuversicht auf anhaltendes und nachhaltiges Wachstum. Diehl geht für das laufende Jahr von einer Umsatzsteigerung auf rund 6 Mrd € bei einem stabilen Ergebnis aus.

Die Geschäftsführung der Kommanditgesellschaft Diehl Stiftung & Co. KG liegt in den Händen der Komplementärin, der Diehl Verwaltungs-Stiftung. Die Organe der Diehl Verwaltungs-Stiftung sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

### Organisation

Im Spektrum möglicher Holdingformationen hat sich Diehl für das Dach einer strategischen Management-Holding entschieden, mit Teilkonzernen, die ihre Geschäfte kundenorientiert in ihrem Produkt- und Technologieportfolio operativ und strategisch führen. Damit werden die Vorteile eines global agierenden Großunternehmens mit den sehr marktnah, eigenständig und flexibel operierenden kleineren Geschäftsfeldern verbunden.

### Aufsichtsrat

Als eines von zwei Gremien der Holding entscheidet der Aufsichtsrat in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Diehl Stiftung & Co. KG; er berät und beaufsichtigt den Vorstand.

Dem Aufsichtsrat gehören an: Markus Diehl (Vorsitzender), Konstantin Diehl, Klaus Helmrich und Frank Felix Werdin.

### Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Diehl Stiftung & Co. KG und vertritt diese nach außen. In der gemeinsamen Vorstandsverantwortung liegen Fragen von strategischer Bedeutung und Themenstellungen mit Relevanz für die gesamte Gruppe. Das Gremium besteht aus folgenden Mitgliedern: Jens Böhlke, Dr. Christof Bosbach, Dieter Landgraf, Helmut Rauch, Jürgen Reimer (Sprecher), und Dr. Jörg Schuler. Zusätzlich gehören dem Vorstandskreis die Generalbevollmächtigten Bernd Joeris und Michael Prymelski an.



## Diehl Metall Stiftung & Co. KG

---

### Diehl Brass Solutions

Röthenbach a. d. Pegnitz

### Diehl Metall Schmiedetechnik

Röthenbach a. d. Pegnitz

### Diehl Advanced Mobility

Zehdenick

### Diehl Augé Découpage

Besançon/France

### Diehl do Brasil Metalúrgica

São Paulo/Brazil

### Diehl Electronic Components

Wuxi/China

### Diehl Metal Applications

Berlin  
Teltow

### Diehl Metal India

Pune/India

### Diehl Power Electronic

Siaugues Sainte-Marie/France

### Diehl SynchroTec Manufacturing

Wuxi/China

### Diehl Werkzeugbau Seebach

Seebach

### Franconia Industries

Elk Grove Village, Illinois/USA

### SMH Süddeutsche Metall- handels-gesellschaft

Röthenbach a. d. Pegnitz

## Diehl AKO Stiftung & Co. KG

---

### Diehl AKO

Wangen  
Nürnberg

### Diehl Controls Polska

Namysłów/Poland  
Wrocław/Poland

### Diehl Controls (Nanjing)

Nanjing/China

### Diehl Controls (Qingdao)

Qingdao/China

### Diehl Controls Mexico

Querétaro/Mexico

### Diehl Controls Development

Center Querétaro  
Querétaro/Mexico

### Diehl Controls North America

Naperville/USA

### Diehl Controls Romania

Brasov/Romania

### Diehl Controls India

Pune/India

## Diehl Defence GmbH & Co. KG

---

### Diehl Defence

Überlingen  
Laupheim  
Lübben  
Nonnweiler  
Röthenbach a. d. Pegnitz  
Todendorf  
Büro Berlin  
Büro Koblenz  
Büro Abu Dhabi / U.A.E.  
Büro Bangkok / Thailand  
Büro Kairo / Egypt  
Büro Kiew / Ukraine  
Büro Riad / Saudi Arabia

### AIM Infrarot-Module

Heilbronn

### Diehl Energy Products

Röthenbach a. d. Pegnitz

### Diehl Retrofit Missile Systeme

Überlingen

### DD Präzisionsteile

Überlingen

### DynITEC

Troisdorf

### e.sigma Systems GmbH

München  
Ilmenau

### EuroSpike

Röthenbach a. d. Pegnitz

### GIWS

Nürnberg



## Diehl Aviation Holding GmbH

---

**JUNGHANS Microtec**  
Dunningen

**JUNGHANS T2M**  
La Ferté Saint Aubin/France

**PARSYS**  
Schrobenhausen

**RAM-System**  
Ottobrunn

**Tauber  
Unternehmensgruppe**  
Greven

**Diehl Defence  
Verpackungssysteme**  
Röthenbach a. d. Pegnitz

**Diehl Aviation Laupheim**  
Laupheim  
Craiova/Romania  
Debrecen/Hungary  
Hamburg  
Nyírbátor/Hungary  
Querétaro/Mexiko  
Tianjin/China  
Toulouse/France

**Diehl Aviation Gilching**  
Gilching  
Dresden  
Bangalore/India

**Diehl Aviation Hamburg**  
Hamburg

**Diehl Aerospace**  
Überlingen  
Donauwörth  
Everett, Washington/USA  
Frankfurt am Main  
Hamburg  
Nürnberg  
Rostock  
Singapur  
Sterrett, Alabama/USA  
Toulouse/France

**Diehl Aviation**  
Büro Dubai/U.A.E.  
Büro Everett, Washington/USA  
Büro North Charleston,  
South Carolina/USA  
Büro Peking/China

## Diehl Metering GmbH

---

**Diehl Metering/Germany**  
Ansbach  
Nürnberg  
Apolda

**Diehl Metering/China**  
Jinan

**Diehl Metering/Denmark**  
Esbjerg

**Diehl Metering/Great Britain**  
Halifax

**Diehl Metering/Italy**  
Mailand

**Diehl Metering/U.A.E.**  
Dubai

**Diehl Metering/Austria**  
Wien

**Diehl Metering/Poland**  
Bażanowice

**Diehl Metering/France**  
Saint-Louis

**Diehl Metering/Singapore**

**Diehl Metering/Spain**  
Madrid

**Diehl Metering/Sweden**  
Karlskrona

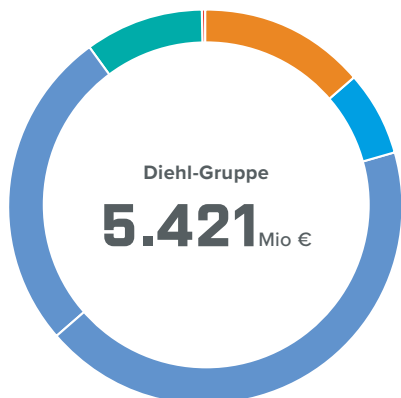
**Diehl Metering/USA**  
Lisle

**Konjunkturelle Rahmenbedingungen**

Im Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung wird festgestellt, dass sich die deutsche Wirtschaftsleistung nach den negativen Wachstumsraten der beiden Vorjahre im Jahr 2025 stabilisiert hat (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2026, Seite 111). Spürbar belastet wurde die exportorientierte deutsche Industrie dabei durch die fortdauernden geo- und handelspolitischen Unsicherheiten, die handelspolitische Fragmentierung und den gestiegenen Protektionismus in vielen Regionen der Welt (Quelle: ebd, Seite 111). Weiter wird hervorgehoben, dass sich die Weltwirtschaft in einem tiefgreifenden Wandel befindet. Geopolitische und geoökonomische Spannungen, Protektionismus und die strategische Nutzung von Ressourcen als machtpolitisches Instrument gewinnen seit Jahren zunehmend an Bedeutung, während multilaterale Institutionen und Regelwerke zunehmend herausgefordert werden. Davon sei die tief in internationale Wertschöpfungsketten integrierte deutsche Wirtschaft besonders betroffen (Quelle: ebd, Seite 6).

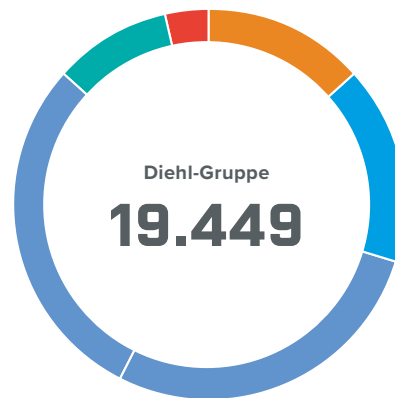
In der Konjunkturumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) zum Jahresbeginn wird hervorgehoben, dass die Stimmung in der deutschen Industrie trotz leichter Verbesserung insgesamt schlecht bleibt (Quelle: Konjunkturumfrage der DIHK im Februar 2026, Seite 10). Drei Jahre ohne wirtschaftliches Wachstum haben der DIHK-Studie zufolge ihre Spuren in den Betrieben hinterlassen. Hinzu kämen ungelöste strukturelle Probleme am heimischen Standort sowie außenwirtschaftliche Unsicherheiten und Konflikte, die besonders die exportorientierten deutschen Unternehmen hart getroffen haben. Spürbar positive Auswirkungen entfalten hingegen die Ausgaben des Bundes für Sicherheit und Verteidigung, insbesondere bei den Herstellern von militärisch nutzbaren Gütern und deren Zulieferern. Vor diesem Hintergrund bleiben die Geschäftserwartungen für 2026 insgesamt trüb, nur 19 Prozent (zuvor 16 Prozent) aller Unternehmen gehen von einer Verbesserung aus (Quelle: ebd, Seite 11).

UMSATZ NACH TEILKONZERNEN (MIO €)



Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
743	382	2.331	1.434	520	11
13,7%	7,0%	43,0%	26,5%	9,6%	0,2%

BESCHÄFTIGTE NACH TEILKONZERNEN



Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
2.605	3.202	5.406	5.651	1.904	681
13,4%	16,5%	27,8%	29,0%	9,8%	3,5%

## Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe

Auf Konzernebene bilden die wesentlichen Steuerungsgrößen für die Geschäftsentwicklung sowohl Umsatz als auch Ergebnis (EBIT).

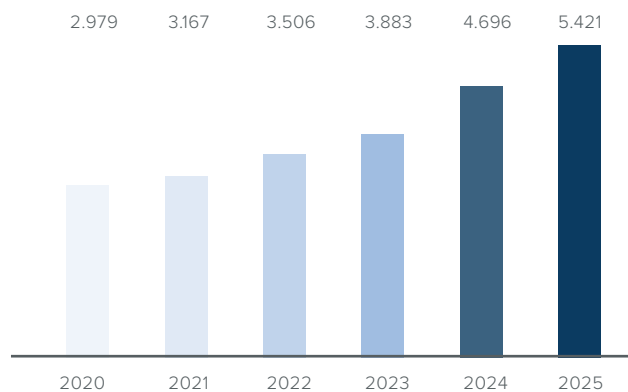
Wie bereits in den Vorjahren hat sich das Unternehmen Diehl in der Gesamtbetrachtung trotz der gesamtwirtschaftlich herausfordernden Situation im Berichtsjahr erneut gut behauptet und anhaltend Wachstum verzeichnet. Der Konzernumsatz stieg auf 5.420,5 Mio € an und lag damit um 724,7 Mio € oder 15,4 % über dem Wert des Vorjahres (4.695,8 Mio €). Das EBIT konnte von 460,3 Mio € auf 702,6 Mio € deutlich gesteigert werden. Damit konnten die Prognosen für 2025 vollständig erfüllt werden. Der erfreuliche Verlauf des Jahres 2025 für das Gesamtunternehmen setzt sich in der Einzelbetrachtung der Teilkonzerne allerdings in unterschiedlicher Weise zusammen. So konnten Defence, Aviation und Metering ihren Wachstumskurs im positiven Branchenumfeld jeweils weiter fortsetzen, während Metall und Controls durch die negative Konjunktur in ihren jeweiligen Bereichen entsprechend beeinflusst wurden. Besondere Aufmerksamkeit verdient hierbei, dass auch 2025 wieder alle Einheiten durch großen Einsatz ihre jeweiligen Möglichkeiten ausgeschöpft haben. Damit beruht der Unternehmenserfolg 2025 erneut auf der traditionellen Aufstellung der Diehl-Gruppe, die es ermöglicht, das Unternehmen anhaltend stabil auch durch anspruchsvolle Umfeldbedingungen zu führen. Von den Zielen im Berichtsjahr wurden viele erreicht und teilweise übererfüllt; Umsatz und Ergebnis liegen demzufolge über den Erwartungen.

Dem Teilkonzern Metall gelang es im Berichtsjahr, ungeachtet anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen das Geschäft stabil zu führen und insgesamt mit einem leichten Wachstumsplus abzuschließen.

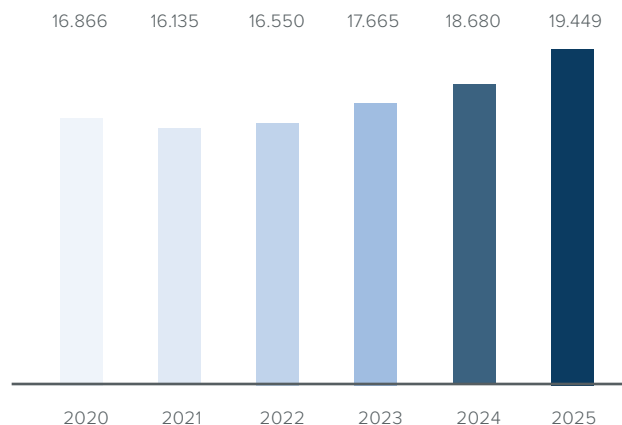
Der Umsatz von Diehl Controls hingegen verblieb angesichts der unveränderten Schwäche in den Hauptmärkten der Weißen Ware und der HVAC/R-Themen (z. B. Wärmepumpen) unter den Erwartungen. Bei Diehl Defence führte das positive Branchenumfeld zu einem verstetigten Wachstum. Zur Nachfrage nach Systemen für bodengebundene Luftverteidigung, Lenkflugkörpern und Munition kommen vom Markt Nachfragen zu Neuentwicklungen, wie z. B. Produkten zur Drohnenabwehr. Nachdem die internationale Luftfahrt weiter auf Wachstumskurs blieb, konnte Diehl Aviation seine Geschäfte ausbauen und eine erneute deutliche Umsatzsteigerung verzeichnen.

Wachstum konnte auch Diehl Metering 2025 verzeichnen und damit seine gute Position im europäischen und globalen Markt für intelligente Wasserzähler verteidigen. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich im Stichtagsvergleich um 769 Personen oder 4,1% auf jetzt 19.449 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie in den Vorjahren fand der Aufbau aufgrund des anhaltend steigenden Geschäftsvolumens insbesondere in den Teilkonzernen Defence (818) und Aviation (241) statt.

### UMSATZ (MIO €)



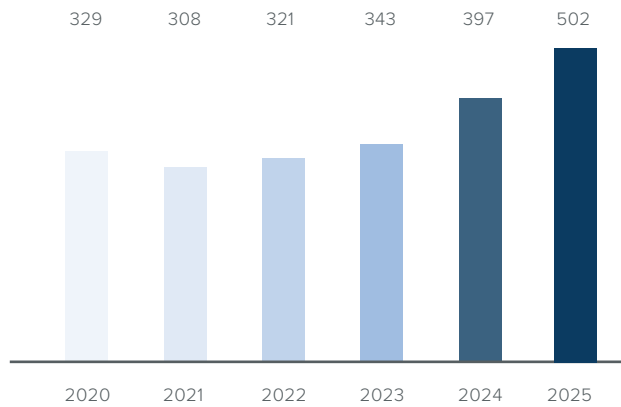
### BESCHÄFTIGTE



**Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 um 2.934,6 Mio € auf 6.976,1 Mio €. Das Anlagevermögen stieg durch anhaltend hohe Investitionen in den Aufbau von Fertigungskapazitäten um 267,6 Mio € auf 1.273,4 Mio €. Das Vorratsvermögen ohne erhaltene Anzahlungen erreichte einen Bestandswert von 2.461,8 Mio €, gegenüber 1.996,0 Mio € im Vorjahr. Dieser Zunahme standen höhere Anzahlungen, von 2.781,0 Mio € auf 5.458,5 Mio €, gegenüber. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände stiegen um 271,0 Mio € auf 1.070,9 Mio €, bedingt durch den Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (132,1 Mio. €) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des höheren Geschäftsvolumens (108,2 Mio. €). Auf der Passivseite konnte das Eigenkapital von 992,7 Mio € auf 1.346,1 Mio € infolge des höheren Jahresüberschusses gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote war auf Grund des hohen Anstiegs der Bilanzsumme in Folge der gestiegenen erhaltenen Anzahlungen von 24,6 % auf 19,3 % rückläufig. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich aufgrund höherer Risikovorsorgen im Auftragsbestand um 142,3 Mio € auf 701,2 Mio €. Die Zunahme der Verbindlichkeiten um 2.472,2 Mio € auf 4.044,3 Mio € resultierte insbesondere aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen, das sich vor allem bei den erhaltenen Anzahlungen bemerkbar machte. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten von 209,7 Mio € auf 309,9 Mio € ist hauptsächlich auf Umsatzsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen. Die liquiden Mittel stiegen im Wesentlichen aufgrund der Zahlungseingänge aus

**F+E AUFWENDUNGEN (MIO €)**



erhaltenen Anzahlungen im Geschäftsjahr 2025 um 2.415,5 Mio € auf 4.429,8 Mio € an und ergaben abzüglich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 68,8 Mio € einen Finanzmittelbestand von 4.361,0 Mio € gegenüber 1.988,7 Mio € im Vorjahr. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um 2.348,8 Mio € auf 3.046,3 Mio € an, bedingt im Wesentlichen durch den höheren Zuwachs der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen von 2.677,5 Mio €, der im Vergleichszeitraum des Vorjahres einen Anstieg um 535,7 Mio € aufwies. Nach Abzug des negativen Cash-Flows aus Investitionstätigkeit von 536,3 Mio € ergab sich ein Free Cash-Flow von 2.510,0 Mio €. Aus dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit flossen im Berichtsjahr 135,1 Mio € ab.

## Vorleistungen

Der Gesamtwert der Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen beträgt im Berichtsjahr 375,0 Mio € (Vorjahr: 332,3 Mio €) und erreicht damit einen neuen Höchststand. Die größten Investitionen erfolgten bei der Diehl Defence KG, Diehl Metall in Röthenbach, Diehl Metal Applications, Junghans Microtec, Diehl Aviation Laupheim und Metering Deutschland. So hat Diehl Metall hohe Investitionen in die eZee Factory in Röthenbach getätigt, wo derzeit eine hocheffiziente moderne Stangenfertigung entsteht. Erheblich investiert wurde auch nach dem Großbrand am Standort Berlin von SGF Diehl Metal Applications, wengleich hier hervorzuheben ist, dass der entstandene Schaden durch umfassende Versicherungsleistungen größtenteils abgedeckt werden konnte. Der Schwerpunkt lag hier auf der Inbetriebnahme neuer Produktionslinien. Weiter vorangetrieben wurden auch die Maßnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energien, darunter eine neue 4-MW-Photovoltaikanlage, die künftig einen beachtlichen Anteil des Energiebedarfs der Röthenbacher Gießerei abdeckt, sowie eine weitere Steigerung des Anteils an Grünstrom für den Teilkonzern über Power-Purchase-Agreements. Bei Controls wurde auch 2025 vor allem am Standort

Wangen in den Anlauf von Elektronikfertigung für das Marktsegment Aerospace & Defense investiert, um der entsprechenden Nachfrage sowohl aus den Teilkonzernen der Diehl-Gruppe als auch durch externe Kunden begegnen zu können. Im Bereich Aviation wurden erhebliche Summen in die neuen Standorte in Querétaro/Mexiko und in Craiova/Rumänien investiert, um durch neue Produktionskapazitäten die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter zu verbessern und die Internationalisierung zu verstärken. Die Investitionstätigkeiten bei Diehl Defence wurden auch im Berichtsjahr im Rahmen der laufenden Wachstumsinitiative weiter fortgeführt. Dazu gehört insbesondere die Fortsetzung bestehender und der Start neuer Bautätigkeiten an den verschiedenen Standorten. Neben den Bautätigkeiten decken die Investitionen die Beschaffung von neuen Maschinen und Anlagen sowie die Sicherung der Lieferketten zur Kapazitätserweiterung ab. Auch bei Metering wurde insbesondere in die Erweiterung der strategischen Kapazitäten und Technologien investiert, um die Produktionskapazitäten am Standort Bażanowice (Polen) und in Lisle (USA) deutlich zu erhöhen. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung summierten sich 2025 mit 501,6 Mio € zu einem Allzeithoch (Vorjahr 397,0 Mio €). Wie in den Vorjahren beruhen die

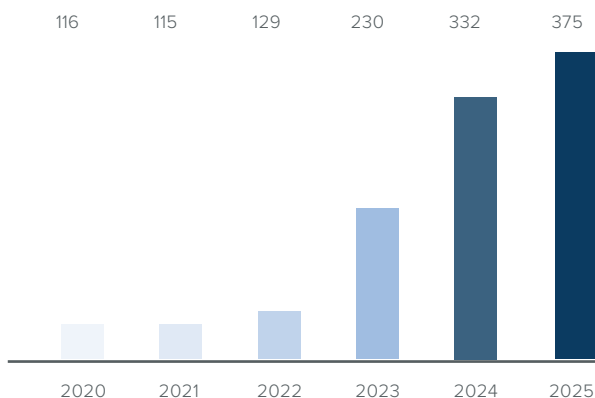
Ausgaben im Wesentlichen auf Entwicklungen in den Teilkonzernen Defence und Aviation.

## Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Im Berichtsjahr gab es folgende wesentliche gesellschaftsrechtliche Veränderungen:

Mit der Übernahme der TAUBER-Gruppe Ende 2025 hat der Teilkonzern Defence sein Portfolio um Kapazität und Expertise für Kampfmittelräumung und -entsorgung sowie Munitionslagerung erweitert. Darüber hinaus konnte Diehl Defence mit der Übernahme von e.sigma, einem Anbieter für Trainings- und Simulationstechnologien, seine Kompetenzen in diesem Marktsegment stärken. Beiden Übernahmen ging eine projektbezogene intensive Zusammenarbeit mit Diehl Defence voraus, die nun weiter vertieft werden kann. Diehl Defence, bislang 50-prozentiger Gesellschafter an der AIM Infrarot-Module GmbH – einem Spezialisten für Infrarotdetektoren, Wärmebildgeräte und Stirling-Kühlmaschinen für die Industrie, diverse Weltraumanwendungen und den militärischen Markt – hat im Berichtsjahr nun die weiteren 50 Prozent vom zweiten Gesellschafter Rheinmetall übernommen. Mit der Übernahme kann Diehl Defence nun sowohl den Produktionshochlauf von Serienprodukten als auch Neuentwicklungen bei der AIM besser forcieren.

INVESTITIONEN (MIO €)





## ZUKUNFTS- ORIENTIERTE LÖSUNGEN.

Der Teilkonzern Metall mit seinen vier strategischen Geschäftsfeldern sah sich im Berichtsjahr 2025 erneut mit deutlichen Marktvolatilitäten und anspruchsvollen Rahmenbedingungen konfrontiert. Besonders die weiterhin schwankende Entwicklung in wesentlichen Absatzmärkten stellte alle Bereiche vor große Herausforderungen.

Ungeachtet dieser schwierigen Konstellation gelang es, das Geschäft in gewohnter Weise stabil zu führen und das Jahr insgesamt mit einem leichten Wachstumsplus abzuschließen. Hervorzuheben ist, dass Diehl Metall trotz der bestehenden Marktschwächen seine geplanten EBIT-Ziele erreichen konnte. Möglich wurde dies durch frühzeitige Reaktionen auf die anhaltenden Belastungen in der Automotive- und Sanitärindustrie, selektive Anpassungen der entsprechenden Kapazitäten in den Geschäftsfeldern und des engagierten Einsatzes aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dadurch konnten kurzfristige Sondereffekte effizient abgefedert, negative Einflüsse begrenzt und sich bietende Chancen erfolgreich genutzt werden, sodass der Geschäftsverlauf insgesamt weitgehend stabil blieb. Im strategischen Geschäftsfeld (SGF) Diehl Brass Solutions setzte sich die Konjunkturschwäche in den Bau- und Sanitärmärkten auch 2025 weiter fort. Parallel dazu gingen die Absatzmengen im Automotive-Sektor deutlich zurück. Damit knüpfte das Geschäft auch im Berichtsjahr an die negative Entwicklung der schwachen Vorjahre an; eine Entwicklung, die europaweit für nahezu alle Marktteilnehmer galt.



Entsprechend war das Geschäftsfeld erneut gefordert, flexibel auf die veränderten Marktbedingungen zu reagieren und die eingeleiteten Kapazitätsanpassungen weiter fortzuführen. Im Mittelpunkt der operativen Steuerung stand ein konsequentes Kosten- und Ressourcenmanagement, das durch einen weiterhin hohen Krankenstand zusätzlich belastet wurde. Auch das US-Geschäft war 2025 spürbar von der dortigen Zoll- und Handelspolitik betroffen. So verzeichnete die US-Einheit Franconia Industries belastende Effekte sowohl in der Lieferkette als auch im Absatz. Die strategische Ausrichtung des SGF wird insbesondere durch hohe Investitionen in die eZee Factory in Röthenbach deutlich, wo derzeit mit einem zweistelligen Millionenbetrag eine hocheffiziente moderne Stangenfertigung entsteht, mit der sich Diehl Brass Solutions optimal auf erwartete Anforderungen im Bereich bleifreies Messing aufstellt.

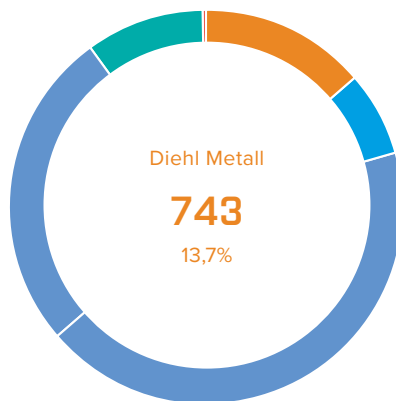
Auch das SGF Diehl Metal Forgings blickt auf ein sehr herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Während der Standort China trotz des weiterhin angespannten Marktes für Synchronringe eine erfreulich stabile Performance zeigte, stand das europäische Geschäft aufgrund der breiten Marktschwäche in nahezu allen Produktbereichen erheblich unter Druck. In Brasilien hingegen konnte Diehl do Brasil dank neu gewonnener Projekte deutliche Wachstumsimpulse verzeichnen – ein Trend, der sich 2026 mit der Konzentration der Messingsynchronringfertigung am brasilianischen Standort weiter verstärken wird. Im laufenden Jahr wird das Geschäftsfeld den laufenden Transformationsprozess abschließen und die neue globale Fertigungsstruktur für Synchronringe umgesetzt haben. In Röthenbach werden dann die neu akquirierten Projekte in den Bereichen Hydraulik und Defence und damit außerhalb der klassischen Mobility-

Sparte anlaufen. Ab 2027 wird das Geschäftsfeld hierdurch zusätzliches Wachstum verzeichnen.

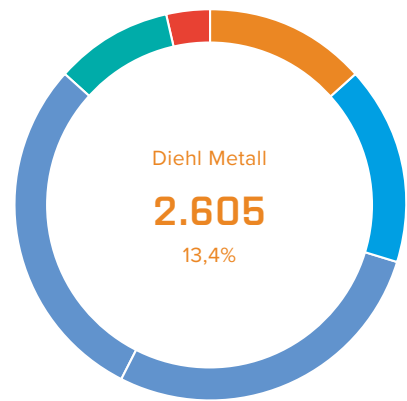
Das Geschäft des SGF Diehl Metal Applications war 2025 weiterhin deutlich von den Folgen des Großbrands im Mai 2024 geprägt. Trotz rasch eingeleiteter Wiederaufbaumaßnahmen blieb die Produktion durch eingeschränkt verfügbare Flächen, Umbauten und verlängerte Anlaufkurven beeinträchtigt, auch wenn die Stabilisierung insgesamt kontinuierlich voranschritt. Hervorzuheben ist, dass durch umfassende Versicherungsleistungen ein Großteil des entstandenen Schadens abgedeckt wurde und die finanziellen Verluste so kompensiert werden konnten. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten lag auf der Inbetriebnahme neuer Produktionslinien sowie einer Neuorganisation am Standort Berlin.



UMSATZ DIEHL METALL (MIO €)



BESCHÄFTIGTE DIEHL METALL



Während dieser Zeit blieb das Marktumfeld herausfordernd. So setzten Kunden ihre Restrukturierungen fort, was zu Preisdruck, volatilen Abrufen und hohen Flexibilitätsanforderungen führte. Zusätzlich verstärkte sich der Wettbewerbsdruck durch chinesische Anbieter mit aggressiver Preisgestaltung und hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf einen Nenner gebracht, war 2025 ein prägendes Jahr des Wiederaufbaus mit wichtigen Fortschritten bei Kapazitätsrückgewinnung und Modernisierung.

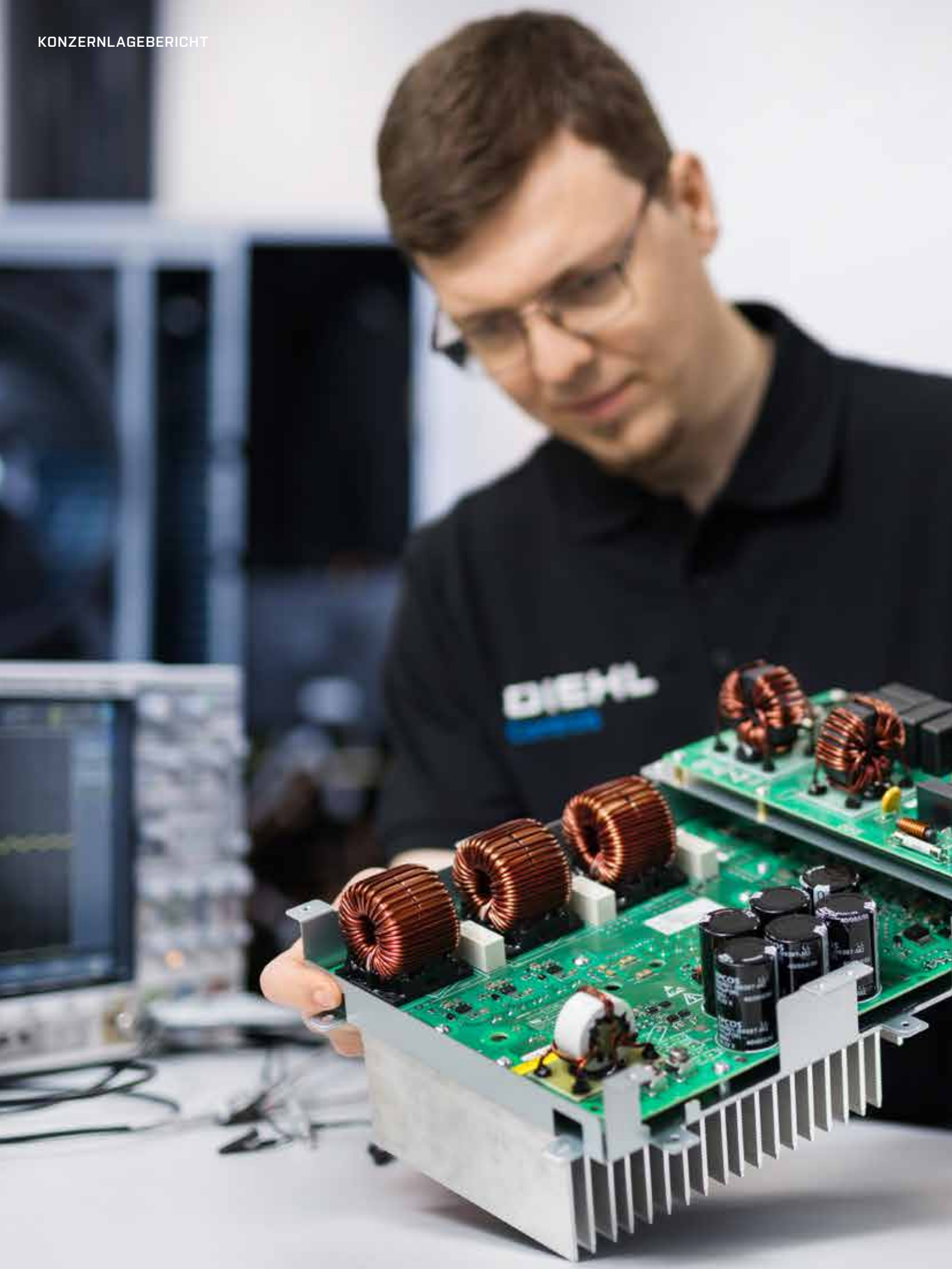
Auch für das SGF Diehl Advanced Mobility war 2025 ein herausforderndes Jahr, weil das SGF weiterhin stark unter der deutlichen Marktschwäche in der Elektromobilität leidet. Als Anbieter von Zellkontaktersystemen für Elektro- und Hybridfahrzeuge traf das rapide rückläufige Marktumfeld das Geschäftsfeld besonders

hart. Aufgrund der oft kurzfristigen Auftragsrückgänge konnten die Kosten trotz erfolgreich eingeleiteter Maßnahmen nicht im gleichen Tempo angepasst werden, sodass es im Jahresverlauf zu einer deutlich rückläufigen Ergebnissituation kam, die nur durch einzelne positive Sondereffekte weitestgehend stabilisiert werden konnte. Vor diesem Hintergrund wird die strategische Neuausrichtung der Geschäftsaktivitäten im laufenden Jahr weiter konkretisiert und vorangetrieben, um das Unternehmen bzgl. des Portfolios weiterzuentwickeln.

Nachhaltigkeit bleibt unverändert ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie über alle Geschäftsfelder hinweg. Maßnahmen wie der Ausbau erneuerbarer Energien – unter anderem durch eine neue 4-MW-Photovoltaikanlage, die künftig einen beachtlichen Anteil des Energiebe-

darfs der Röthenbacher Gießerei abdeckt und signifikante CO<sub>2</sub>-Einsparungen ermöglicht – zeigen den klaren Fokus auf eine klimafreundliche Zukunft. Ebenso leisten die kontinuierliche Verbesserung der Recyclingquote sowie der steigende Anteil an Grünstrom über Power-Purchase-Agreements wichtige Beiträge zur nachhaltigen Ausrichtung des gesamten Teilkonzerns.

Das Unternehmen Diehl Metall ist zuversichtlich, mit seiner klaren strategischen Ausrichtung und einer gestärkten organisatorischen Basis in den nächsten Jahren eine moderat positive Entwicklung mit leichtem Wachstum zu erreichen.

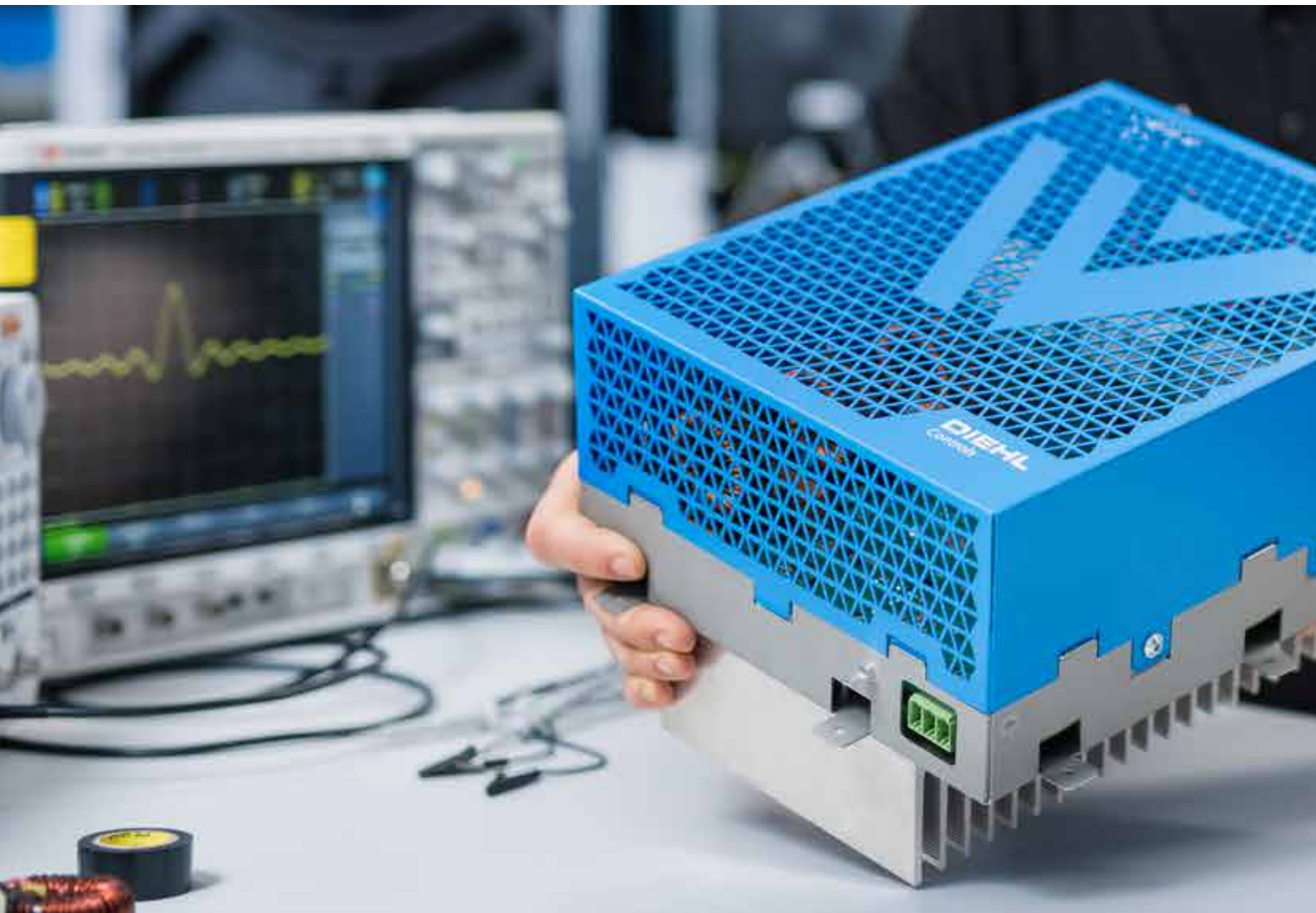


# ELEKTRONIK ERLEBEN.

Wie bereits im Vorjahr lag der Umsatz von Diehl Controls auch 2025 angesichts der anhaltenden Schwäche in den Hauptmärkten der Weißen Ware und HVAC/R-Themen unter den Erwartungen.

Hervorzuheben ist zwar, dass das Kunden- und Produktportfolio des Unternehmens weiter erweitert werden konnte, dennoch glichen diese Erfolge nicht die fehlenden Auftragseingänge aus, so dass der Umsatz des Teilkonzerns auf dem Level des Vorjahres verblieb. Für die weitere Entwicklung von Bedeutung ist neben der Geschäftsausweitung mit asiatischen Kunden im Bereich Haushaltsgeräte (Appliances) und dem Ausbau der Elektronikfertigung für das Marktsegment Aerospace & Defense (A&D) in Deutschland insbesondere die Gründung eines Tochterunternehmens in Pune (Indien). Die neue lokale Vertriebsgesellschaft wird die Märkte Home Appliance und Light Commercial Vehicles bedienen.

Die Transformation der Region Europa gestaltet sich aufgrund massiver Einbrüche im Markt mit Wärmepumpen-Invertern weiter als herausfordernd. Die Entwicklung dieser wichtigen Zukunftstechnologie, die sowohl für europäische Nachhaltigkeitsziele als auch für die Unabhängigkeit von importierten Brennstoffen zentral ist, wurde und wird durch politische und regulatorische Unsicherheit gebremst.



Der seit Ende 2023 anhaltende Absatzrückgang von Wärmepumpen, vor allem in Deutschland, scheint indes im Berichtsjahr durch den stark gestiegenen Anteil von Wärmepumpen an den gesamten Heizsystemen seinen vorläufigen Tiefpunkt gefunden zu haben. Im Bereich der Hausgeräte prägte in China die konjunkturelle Wachstumsschwäche das Konsumverhalten negativ, da stützende Subventionen ausgelaufen sind. Erfreuliche Geschäftserfolge bei bestehenden Kunden in Asien führten jedoch zu einer Stabilisierung des Umsatzes von Diehl Controls im vierten Quartal. Aufgrund von Ausläufen bestehender Programme und Verzögerungen von Neuanläufen lag der Umsatz von Diehl Controls in Amerika unterhalb des Vorjahres. Hervorzuheben ist allerdings, dass es hier gelang, wichtige Neukunden im Bereich HVAC/R und Industrial Electronics zu gewinnen. In Europa konnte Diehl Controls im Bereich

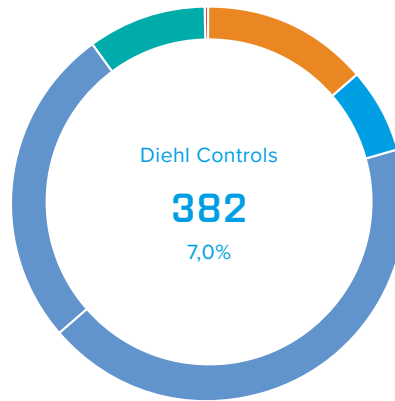
der Hausgeräte trotz der herausfordernden Marktlage neue Projekte mit bestehenden Kunden gewinnen, die im laufenden Jahr wirksam werden. Im Zuge von organisatorischen Veränderungen startete in Polen erfolgreich die Serienproduktion von aus Deutschland verlagerten Produkten im HVAC/R Bereich. Der Produktbereich Aerospace & Defense konnte Neuaufträge sowohl aus den Teilkonzernen der Diehl-Gruppe als auch mit externen Kunden verzeichnen. Die beschlossene Überführung des A&D-Geschäfts in eine eigene Business Unit wurde vorangetrieben und umfangreiche Investitionen am Standort Wangen dazu in die Wege geleitet.

Diehl Controls setzt weiterhin auf Produkte für Märkte und Kundenlösungen, die die Dekarbonisierung von Industrie und Gesellschaft unterstützen und das Thema Nachhaltigkeit in das Zentrum der eigenen

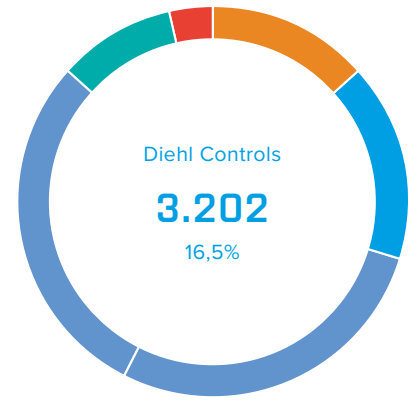
Ausrichtung rücken. Die erfolgreichen Investitionen in diesen Märkten basieren auf der Technologiestärke und den attraktiven Kundenlösungen von Diehl Controls, die das Kundenerleben und die Energieeffizienz in den Mittelpunkt stellen. Die Nutzbarkeit im Sinne digitaler Geschäftsmodelle der Kunden konnte durch den Ausbau von Connectivity-Lösungen weiter gesteigert werden. Bereits heute tragen die effizienten Antriebssteuerungen von Diehl Controls dazu bei, hunderttausende Tonnen von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Betrieb von Haushaltsgeräten einzusparen. Die erforderlichen Kundenaudits wurden durchweg mit sehr guten Ergebnissen absolviert. Seit 2022 entsprechen alle Werke von Diehl Controls der weltweiten Umweltnorm DIN ISO 14001 und wurden erfolgreich rezertifiziert. Im Rahmen der Bestrebungen, die Nachhaltigkeit des Unternehmens zu steigern, wurde der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für Scope 1, 2



**UMSATZ DIEHL CONTROLS (MIO €)**



**BESCHÄFTIGTE DIEHL CONTROLS**



und 3 nach Greenhouse Gas Protocol ermittelt und vom TÜV Rheinland zertifiziert. Diehl Controls legt seine Ziele zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Anlehnung an die „Science Based Targets Initiative“ fest und verfolgt einen entsprechenden Maßnahmenplan zur Reduktion seiner Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Seit dem Jahr 2025 wird das Werk Polen komplett mit Grünstrom versorgt, wodurch die Scope 2 Emissionen von Diehl Controls signifikant gesenkt werden konnten.

Die weitreichenden Konsequenzen aufgrund der globalen Marktentwicklungen für die Beschaffungs- und Absatzstrategie von Diehl Controls haben dazu geführt, dass das erst 2023 bei Diehl Controls gestartete Effizienzprogramm durch ein globales Restrukturierungsprogramm ersetzt wurde. Das neue Programm ist darauf ausgerichtet, die internationale

Wettbewerbsfähigkeit des Teilkonzerns langfristig zu sichern. Darüber hinaus wurde das bestehende europäische Effizienzprogramm in allen definierten Modulen weiter vorangetrieben und der am Standort Wangen mit dem Tarifpartner vereinbarte sozialverträgliche Stellenabbau weiter umgesetzt. Zudem wurden neue „Operating Models“ erarbeitet, die auf jeweils unterschiedliche Märkte und Kunden zugeschnitten sind. Diese wurden zu Jahresbeginn etabliert und verknüpfen nun die individuellen Stärken der Diehl Controls-Standorte passgenau miteinander. Für die strategisch definierten Zielmärkte – Home Appliance, Professional Appliance, HVAC/R, Industrial Electronics sowie Aerospace & Defense – wurde damit ein Markantritt mit einer an den jeweiligen Kundenbedürfnissen orientierten Wertschöpfungskette etabliert.

Auch für 2026 stellen sich die wirtschaftlichen Aussichten in den Regionen Europa, Asien und Amerika uneinheitlich dar. Für Europa wird mit einem niedrigen, für Asien mit einem stabilen und für Amerika mit einem leichten Wachstum gerechnet. Diehl Controls erwartet für das eigene Geschäft positive Effekte aus dem Anlauf mit neuen und bestehenden Kunden in den Bereichen HVAC/R, A&D und Professional Appliances. Langfristig wird weiterhin mit einem signifikanten Wachstum im Bereich HVAC/R gerechnet, weshalb die Wachstumsperspektive für diesen Markt positiv bleibt. Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage wird dem A&D Markt zudem eine langanhaltende Wachstumsperspektive zugeschrieben.



# TECHNOLOGIE FÜR FRIEDEN UND FREIHEIT.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wirkung und Schutz in Form von Serienprodukten und Neuentwicklungen sowie die zunehmende Bedeutung von Systemen zur Drohnenabwehr bestimmte für Diehl Defence auch im Berichtsjahr die Geschäftstätigkeit mit der Folge einer weiter positiven Entwicklung des Teilkonzerns.

Insbesondere in Deutschland, aber auch in anderen europäischen NATO-Ländern, besteht eine hohe Nachfrage nach Verteidigungsgütern, für die kundenseitig auch hinreichende Mittel zur Beschaffung vorhanden sind. Bei Diehl Defence schlug sich das vor allem in Vertragsabschlüssen für Systeme zur bodengebundenen Luftverteidigung (GBAD) nieder. Zudem leistet Diehl Defence über Beauftragungen der deutschen Bundesregierung weiterhin Lieferungen von wehrtechnischen Gütern an die Ukraine.

Diehl Defence konnte neue Vertragsabschlüsse vor allem im Rahmen der European Sky Shield Initiative (ESSI) – initiiert durch die deutsche Bundesregierung – verzeichnen. Mit der Schweiz, Schweden und Dänemark haben sich drei weitere europäische Länder für die Beschaffung des GBAD-Systems IRIS-T SLM entschieden. Insgesamt ist damit die Zahl der ESSI-Länder, die für ihre bodengebundene Luftabwehr IRIS-T SLM Systeme einsetzen bzw. einsetzen werden, auf acht gestiegen.





Damit ist die IRIS-T-Nutzerfamilie auf 21 Länder angewachsen. Zudem gab es für Diehl Defence Folgeaufträge von GBAD-Bestandskunden zu verbuchen: Slowenien beschaffte ein weiteres IRIS-T SLM System, während Schweden weitere Systeme vom Typ IRIS-T SLS in Auftrag gegeben hat.

Neben der anhaltenden Nachfrage für GBAD-Systeme sieht Diehl Defence bei einer Reihe von potenziellen Kunden auch einen stark steigenden Bedarf für Produkte zur Drohnenabwehr (Counter-UAS, C-UAS). Hierfür befindet sich als Ergänzung zu den Schutzsystemen mit Serienreife das C-UAS System Sky Sphere mit dem Effektor CICADA in Entwicklung. CICADA wurde auf der Messe Enforce Tac im Februar 2025 erstmals umfassend der Fachöffentlichkeit vorgestellt und absolvierte im November erfolgreiche Erprobungen auf dem

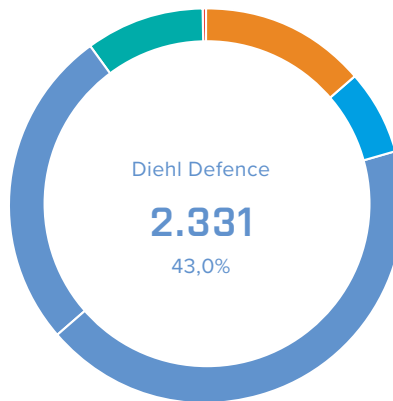
Truppenübungsplatz in Grafenwöhr. Mit dem kampfwertgesteigerten Kinetic Defence Vehicle (KDV) für hochmobile Kräfte und stationäre Einrichtungen zum Schutz vor Kleinstdrohnen im Nahbereich und hochfliegenden Flächendrohnen besitzt Diehl Defence eine weitere C-UAS Lösung in seinem Portfolio. Weitere zukunftsweisende Themen derzeit sind die Entwicklung des IDAS-Flugkörpers (Interactive Defence and Attack System for Submarines) zum Schutz von U-Booten, das Technologieprojekt HYDEF (Hypersonic Defence Interceptor Programme) sowie das reichweitengesteigerte Luftverteidigungssystem IRIS-T SLX.

Diehl Defence konnte im Berichtsjahr wesentliche Meilensteine bei der Umsetzung seiner Strategie erreichen, um so seine Marktposition durch produkt- und

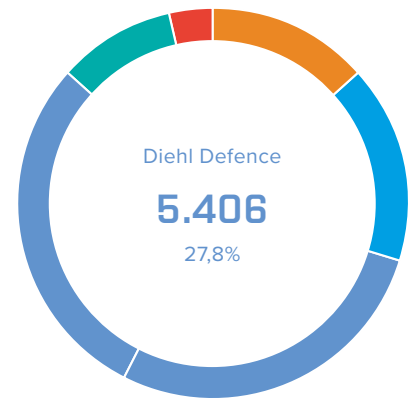
technologiebezogene Partnerschaften weiter zu festigen. Hierzu gehören Vereinbarungen mit neuen Partnern wie EDGE aus den Vereinigten Arabischen Emiraten ebenso wie weitere Kooperationen mit langjährig verbundenen Unternehmen. Mit Elbit wurde ein neues Teaming Agreement zur Lenkrakete EURO-GATR geschlossen, während eine Vereinbarung mit der brasilianischen MDSI die Integrationsfähigkeit für den IRIS-T Lenkflugkörper steigern wird. Mit Lockheed Martin traf man die Vereinbarung, auf dem Gebiet der maritimen Luftverteidigung zusammenzuarbeiten. Eine neue Partnerschaft wurde auch mit dem Unternehmen POLARIS geschlossen, um deren unbemannte Trägersysteme mit IRIS-T Lenkflugkörpern auszurüsten. Mit dem langjährigen Partnern Raytheon (Teil des RTX-Konzerns) vereinbarte Diehl Defence eine Zusam-



UMSATZ DIEHL DEFENCE (MIO €)



BESCHÄFTIGTE DIEHL DEFENCE



menarbeit zur Ausweitung der Produktionskapazitäten für Stinger-Lenkflugkörper. Schließlich konnte Diehl Defence auch seine Aktivitäten in Südkorea vertiefen, wo das Unternehmen zusammen mit Hanwha die Integration von Radarsystemen in die eigenen GBAD-Systeme prüfen wird.

Das Tochterunternehmen AIM konnte im Berichtsjahr aufgrund der anhaltend stark zunehmenden Nachfrage aus den Systemhäusern nach Detektoren und Kühlern einen neuen Firmenrekord bei Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand verzeichnen. Diehl Defence war bislang mit einem Anteil von 50 Prozent an AIM beteiligt und hat im Berichtsjahr nun die weiteren 50 Prozent vom zweiten Gesellschafter Rheinmetall übernommen. Auf diese Weise kann Diehl Defence sowohl den Produktionshochlauf von

Serienprodukten als auch Neuentwicklungen bei AIM künftig besser forcieren. JUNGHANS Defence konnte 2025 ebenfalls einen Rekordstand bei Auftragseingang und Umsatz verzeichnen. Signifikante Aufträge aus Großbritannien im Bereich Artillerie Zünder, FRAPPE Export und PD602 Zünder für NAMMO trugen hierzu maßgeblich bei. Ihren Erfolgskurs weiter fortsetzen konnte auch die DynITEC GmbH in Troisdorf.



## FÜR DAS FLIEGEN VON MORGEN.

Nachdem die internationale Luftfahrt auch 2025 trotz politischer Unsicherheiten in wichtigen Weltregionen weiter auf Wachstumskurs blieb, konnte unter diesen Rahmenbedingungen auch Diehl Aviation seine Geschäfte weiter ausbauen und eine erneute deutliche Umsatzsteigerung verzeichnen.

Für die großen Luftfahrzeughersteller war 2025 ein Jahr des starken, aber auch durch Engpässe limitierten Wachstums mit rekordhohen Auftragsbeständen. Diese werden die Produktionskapazitäten für ein Jahrzehnt und mehr auslasten und damit die gesamte Branche langfristig prägen. Allein der Auftragsbestand der beiden größten Hersteller Airbus und Boeing kumulierte sich zum Jahresende auf rund 15.000 Maschinen. Nachdem aufgrund von Lieferverzögerungen mehr als 5.000 Maschinen weniger ausgeliefert werden konnten, müssen nun ältere Flugzeuge länger genutzt werden, wodurch sich für Diehl Aviation mehr Möglichkeiten im Aftermarket ergeben. Airbus als größter Kunde von Diehl Aviation blieb 2025 bei den Auslieferungen neuer Flugzeuge weltweit führend. Boeing erholte sich nach mehreren Krisenjahren sichtbar, blieb bei den Auslieferungen aber hinter Airbus zurück. Der US-amerikanische Hersteller verzeichnete im Jahr 2025 indes mehr Neubestellungen als Airbus, insbesondere bei größeren Mustern.



Auch die Kunden Embraer und Bombardier konnten 2025 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit steigenden Bestellungen und Auslieferungen zurückblicken.

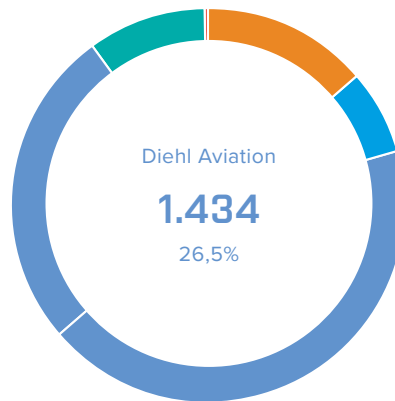
Als einer der großen internationalen Luftfahrtzulieferer profitiert Diehl Aviation deutlich von den positiven Marktentwicklungen der Luftfahrtindustrie. Die Nachfrage von Luftfahrzeugherstellern und Fluggesellschaften nach Lösungen von Diehl Aviation nimmt sowohl im Neugeschäft als auch im Bereich Retrofit und After Sales weiter zu. Das Unternehmen reagiert darauf mit anhaltend großen Anstrengungen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Operational Excellence sowie zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Dazu gehört insbesondere der weitere Ausbau der Internationalisierung. Im Fokus stand dabei unter anderem eine erweiterte Präsenz im Nahen Osten, wo in Dubai die Fähigkeiten

für die Endmontage, Veredelung, Nacharbeit und Auslieferung bestimmter Kabinenkomponenten vor Ort ergänzt wurden. Von Bedeutung war 2025 auch die Grundsteinlegung für ein neues Produktionswerk im rumänischen Craiova. Hier soll mit der Produktion bereits im laufenden Jahr begonnen werden. Eine neue Dimension in den Bemühungen zur Internationalisierung konnte Diehl Aviation im Berichtsjahr mit der Eröffnung eines neuen Standorts im mexikanischen Querétaro erreichen. Durch den neuen Standort rückt Diehl Aviation noch näher an zentrale Kunden auf dem amerikanischen Kontinent wie Airbus Kanada, Boeing, Bombardier und Embraer heran. Weiter vorangeschritten ist auch der Produktionshochlauf am ungarischen Standort in Nyírbátor, hier wurde im Berichtsjahr die 1.000ste Bordtoilette gefertigt.

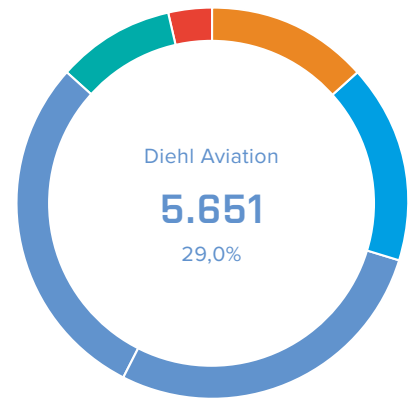
Dass die Kunden die Partnerschaft mit Diehl Aviation schätzen, zeigten auch verschiedene Auszeichnungen. So erhielt Diehl Aviation den „Bombardier Diamond Supplier Award“ in Würdigung für die herausragende Qualität und die zuverlässige Partnerschaft. Von besonderer Bedeutung für das Unternehmen ist auch die Verleihung zweier Crystal Cabin Awards. So konnte Diehl Aviation in der Kategorie „Sustainability“ die Jury mit dem ECO Bin (weltweit erstes vollständig recycelbares Gepäckfach für die Flugzeugkabine) erneut von seinen führenden Lösungen für mehr Nachhaltigkeit an Bord überzeugen. Auch in der neu geschaffenen Kategorie „Accessibility“ erhielt Diehl Aviation mit Space<sup>3</sup> den Zuschlag der Jury. Space<sup>3</sup> ist eine rollstuhlgerechte Bordtoilette, die zwei separate Einheiten zu einer einzigen, optimal genutzten Fläche zusammenführt und somit Inklusion und Komfort an Bord deutlich verbessert.



UMSATZ DIEHL AVIATION (MIO €)



BESCHÄFTIGTE DIEHL AVIATION



Ein starkes Zeichen des Vertrauens und ein wichtiger Meilenstein für Diehl Aviation war 2025 die Beauftragung durch den Airline-Kunden Emirates mit der nächsten Phase seines A380-Retrofit-Programms. Daneben konnten auch wichtige neue Arbeitspakete von Flugzeuggbauern in Nord- und Südamerika gewonnen werden. Eine insgesamt positive Entwicklung zeichnet sich ebenso bei Lösungen für militärische Plattformen ab. Ein Beispiel hierfür ist eine Technologie, die Piloten von Kampfflugzeugen wie dem Eurofighter künftig eine direkte Interaktion mit Drohnen und anderen am Einsatz beteiligten Plattformen ermöglichen soll. Diehl Aviation sah sich – wie im Übrigen die gesamte Branche – auch im Berichtsjahr wieder mit einigen Herausforderungen konfrontiert, darunter insbesondere anhaltende Engpässe in der Lieferkette. Während der bislang drückende Fachkräftemangel weitgehend behoben werden

konnte, sorgten diverse Herausforderungen bei großen Entwicklungsprojekten für Mehraufwand und Verzögerungen. Zudem war die Vorbereitung für den Ratenhochlauf großer Kunden im Jahr 2025 ein bestimmendes Thema, das viel Aufmerksamkeit und Energie verlangte.

Die neuen Produktionskapazitäten in Mexiko und Rumänien werden in Zukunft helfen, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter zu verbessern. Angesichts eines anhaltend steigenden Bedarfs an Flugzeugen sieht sich Diehl Aviation als innovativer und erfahrener Partner sowohl der Hersteller wie auch der Airlines mit seinem umfassenden Leistungsportfolio bestens aufgestellt, um an dieser Entwicklung teilzuhaben. Nachdem sich am Horizont bereits erste Anzeichen für eine neue Generation von Passagierflugzeugen zeigen – sowohl von Airbus als auch von Boeing – sieht sich das Unter-

nehmen damit gut gerüstet, um sich bereits heute für eine Beteiligung an den entsprechenden Programmen zu positionieren, die die Luftfahrt über Jahrzehnte hinweg prägen werden.





## EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

**In einem von wirtschaftlichen Unsicherheiten und steigenden regulatorischen Anforderungen geprägten Umfeld konnte Diehl Metering 2025 weiteres Wachstum erreichen und seine Marktposition im europäischen und globalen Markt für intelligente Wasserzähler verteidigen.**

Mit einem Wert von jeweils mehr als 500 Mio € konnte der Teilkonzern dabei sowohl beim Umsatz als auch beim Auftragseingang neue Rekordmarken setzen. Daraus wird deutlich, dass die strategische Ausrichtung und die Leistungsfähigkeit der gesamten Organisation zusammen mit dem großen Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den weltweiten Standorten in einem funktionalen Einklang stehen. Diehl Metering sieht in den geopolitischen Entwicklungen sowohl Herausforderungen als auch Potentiale für eine weitere Geschäftsentwicklung. So wird beispielsweise die Wasserversorgung immer mehr als essenzieller Teil der kritischen Infrastruktur verstanden, was erhöhte regulatorische und sicherheitstechnische Anforderungen zur Folge hat, die wiederum zu einem steigenden Bedarf an intelligenten, nachhaltigen und resilienten Lösungen führen. Allerdings führt die stabile Nachfrage in diesem Bereich auf der anderen Seite auch zu einem anhaltenden Wettbewerbs- und Preisdruck auf globaler Ebene.



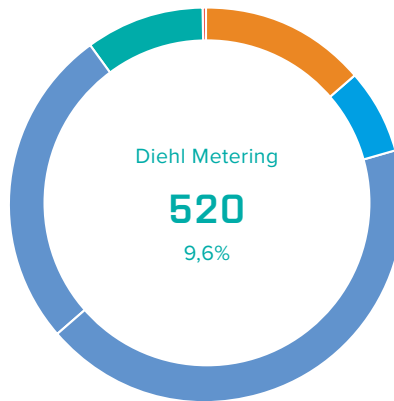
Umso wichtiger ist es, die Positionierung als strategischer Partner für die Versorger konsequent auszubauen und den hohen Anforderungen an End-to-End-Lösungen gerecht zu werden. Diehl Metering begleitet Kunden bei der Digitalisierung ihrer Systeme und Prozesse mit skalierbaren, flexiblen sowie effizienten Systemen, um der wachsenden Bedeutung von Datensicherheit, Vernetzung und Analytik weiter gerecht zu werden. Zählertechnologie, Konnektivität, Softwarelösungen und datenbasierte Services werden zu flexibel kombinierbaren Gesamtsystemen zusammengeführt, so dass Kunden die Herausforderungen in der Wasser- und Wärmeversorgung zuverlässig bewältigen können. Dies zeigt sich im abgelaufenen Geschäftsjahr durch zahlreiche erfolgreiche gewonnene und umgesetzte Projekte in unterschiedlichen Weltregionen – darunter USA, Europa, Mittlerer Osten und Asien.

Das angebotene Produktportfolio des Unternehmens wurde im Berichtsjahr weiter ergänzt durch zusätzliche Varianten des ALTAIR V5, der neuesten Generation von volumetrischen Wasserzählern, sowie durch Funktionserweiterungen beim HYDRUS 2, darunter die Integration von OMS5 (Open Metering System Generation 5) beim Hauswasserzähler und der mioty-Technologie (standardisierter LPWAN-Funktechnologie - Low Power Wide Area Network) beim Großwasserzähler. Auch die Umsetzung der EU-weiten RED Cybersecurity- Anforderungen für Gateways, SHARKY-Geräten und Clip-ons (Aufsteck- oder Anklebkomponenten) trug zur Erfüllung aktueller regulatorischer Vorgaben bei und stärkte die Zukunftsfähigkeit der Lösungen. Gleichzeitig wurden strategische Partnerschaften ausgebaut, unter anderem für eine lokale Produktion in Usbekistan und Malaysia, wodurch regionale Marktanforderungen noch

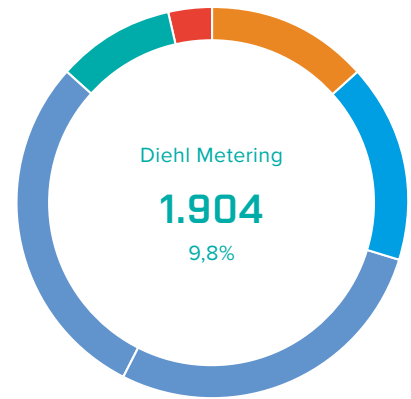
gezielter adressiert und die Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern weiter intensiviert werden können. Ein besonderer Schwerpunkt lag im abgelaufenen Jahr auf dem Ausbau des Software-, Analytics- und Serviceangebots. Durch die Integration der im Vorjahr übernommenen Technologie von PREVENTIO in die Software zum Wasserverlustmanagement hilft jetzt Künstliche Intelligenz dabei, Lecks in Versorgungsnetzen noch gezielter zu erkennen. Hierfür gewann Diehl Metering den Microsoft Intelligent Manufacturing Award (MIMA) in der Kategorie Nachhaltigkeit. Diese konsequente Weiterentwicklung des Portfolios in Verbindung mit beachtlichen Investitionen in zusätzliche Produktionskapazitäten sichern Diehl Metering die Grundlage für nachhaltiges und profitables Wachstum auch in den kommenden Jahren.



UMSATZ DIEHL METERING (MIO €)



BESCHÄFTIGTE DIEHL METERING



Der Nachhaltigkeitsbericht hebt die Fortschritte und Zielsetzungen des Unternehmens transparent hervor. Einen weiteren Meilenstein stellt hier die ISO-50001-Zertifizierung für das Energiemanagement dar. Weitere externe Bewertungen, darunter die Gold-Auszeichnung von EcoVadis, bestätigten die erzielten Fortschritte in zentralen Nachhaltigkeitsdimensionen.

Der Blick zurück auf ein solides Geschäftsjahr 2025 macht deutlich, dass sich das Unternehmen auf einem erfolgreichen Wachstumskurs befindet. Geopolitische Unsicherheiten und die allgemein gedämpften Konjunkturaussichten werden zwar weiterhin erhebliche Auswirkungen auf das Marktwachstum haben, doch Diehl Metering sieht sich gut gerüstet, um einen nachhaltigen Beitrag zur digitalen Transformation und Ressourcenschonung der Kunden zu leisten.

Als verlässlicher Partner von Versorgungsunternehmen wird das Unternehmen seine innovativen Lösungen auch in Zukunft für ein effizientes und nachhaltiges Management von Wasser- und Wärmeinfrastrukturen weiter konsequent ausbauen, um auf diese Weise anhaltendes profitables Wachstum in einem sich wandelnden Marktumfeld zu erreichen.

# CHANCEN, RISIKEN UND AUSBLICK



Die Bundesregierung rechnet für das Jahr 2026 mit einem nur verhaltenen, im historischen Vergleich unterdurchschnittlichen Absatzmarktwachstum von 2,0 Prozent, nach 2,5 Prozent im Jahr 2025 (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2025, Seite 118). Während die Nachfrage nach deutschen Produkten weiterhin vor allem aus den EU-Ländern gestützt werden dürfte, bleiben die Absatzperspektiven auf dem US-Markt durch höhere Zölle und den starken Euro eingetrübt. Auch vom Wachstum in China dürften die deutschen Ausfuhren weniger profitieren als in der Vergangenheit (Quelle: ebd.). Allerdings rechnet die Bundesregierung damit, dass die binnenwirtschaftlichen Auftriebskräfte intakt bleiben: Günstigere Finanzierungsbedingungen und staatliche Mehrausgaben für Infrastruktur und Rüstungsgüter schieben die Ausrüstungsinvestitionen an. Zudem wird mit einer Zunahme des privaten Konsums dank einer robusten

Arbeitsmarktentwicklung, stabiler Inflationsraten und der damit einhergehenden Reallohnzuwächse gerechnet (Quelle: ebd. Seite 117).

Ein ähnliches Bild ergibt die DIHK-Konjunkturumfrage: Nur 16 Prozent der Unternehmen (nach zuvor 15 Prozent) rechnen im laufenden Jahr mit besseren Geschäften, während ein Viertel aller Befragten (zuvor 27 Prozent) sogar eine Verschlechterung erwartet (Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage vom Februar 2026). Die Sorgen der Unternehmen haben im Vergleich zum Vorjahr nicht nachgelassen. Dabei sind es nicht nur konjunkturelle Risiken, wie die schwache Nachfrage im In- und Ausland, sondern insbesondere auch strukturelle Probleme wie gestiegene Arbeitskosten, unsichere wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen oder hohe Energie- und Rohstoffpreise, die die Unternehmen belasten (Quelle: ebd.). Nicht von der Umfrage erfasst sind die möglichen

Auswirkungen des Krieges im Nahen Osten, die je nach Länge und Umfang der Kampfhandlungen weltweit nahezu alle Branchen in unterschiedlicher Weise betreffen werden.

Als international tätiges und breit diversifiziertes Unternehmen ist Diehl in der Lage gewesen, die vielfältigen Krisen und Herausforderungen der vergangenen Jahre mit ihren unterschiedlichen Auswirkungen erfolgreich zu bewältigen und den dynamischen Wachstumskurs konsequent fortzusetzen. Das Unternehmen sieht sich daher insgesamt auf einem weiterhin erfolgversprechenden Weg. Vorrangiges Ziel bleibt das profitable Wachstum in sämtlichen strategischen Geschäftsfeldern und Teilkonzernen. Für ein Familienunternehmen ist eine breit angelegte, erfolgreiche Positionierung von zentraler Bedeutung, um auch unter anhaltend anspruchsvollen Marktbedingungen Stabilität und Kontinuität zu gewährleisten.



Als finanziell unabhängiges Familienunternehmen steht Diehl dabei fortlaufend vor der Herausforderung, die Wettbewerbsfähigkeit und den Markterfolg in allen strategischen Geschäftsfeldern sicherzustellen. Derzeit sind die Geschäftsbereiche Controls und Metall weiterhin durch die anhaltend ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unterschiedlicher Weise beeinträchtigt. Im Gegensatz hierzu verzeichnen die Bereiche Aviation und Metering infolge der verstärkten Marktdurchdringung nachhaltiger Technologien und Produkte ein ausgeprägtes Wachstum, dessen Trend weiterhin anhalten dürfte. Vor dem Hintergrund einer grundlegenden Neubewertung der europäischen Verteidigungsarchitektur und der daraus resultierenden substanziellen Ausweitung der Verteidigungsinvestitionen zahlreicher Staaten – darunter die Bundesrepublik Deutschland – gerade auch vor dem Hintergrund des Irakkrieges, wird der

Teilkonzern Defence ein konstant hohes Absatzvolumen aufrechterhalten. Die Teilkonzerne der Diehl-Gruppe durchlaufen an ihren jeweiligen Standorten derzeit unterschiedliche Veränderungsprozesse – sei es durch Hochläufe, Portfolioergänzungen oder Umstrukturierungen. Diese Entwicklungen fordern von allen Beteiligten ein hohes Maß an Einsatz. Die Welt befindet sich spürbar im Wandel, neue Machtzentren mit wirtschaftlicher Stärke entstehen, veränderte Bedrohungsszenarien erfordern massiv verstärkte Verteidigungsanstrengungen. Das Familienunternehmen Diehl muss sich diesen veränderten Rahmenbedingungen stellen. Die bewährte Struktur der Gruppe als Konglomerat wird unter diesen Voraussetzungen weiterhin eine stabilisierende Wirkung entfalten. Das im Unternehmen etablierte Risikomanagementsystem ermöglicht es, konjunkturelle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten, sodass rechtzeitig Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Diehl verfügt über eine umfassende Strategie zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung des Betriebs der IT-Systeme (Back-up-Lösungen, Notfallrechenzentren, On-Premise-Lösungen) als auch zur Absicherung von vertraglichen Lieferverpflichtungen. Das zentrale CISO-Office stellt in enger Zusammenarbeit mit den IT-Spezialisten in allen Bereichen sicher, dass die digitalen Anwendungen und Systeme im Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und durch zusätzliche Tools weiter stringent abgesichert werden. Trotz aller getroffenen und im Ernstfall zu treffenden Maßnahmen besteht naturgemäß noch ein verbleibendes Risiko vorübergehender Geschäftsunterbrechungen mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Gruppe.

Neben den oben dargestellten Risiken zeigen die Tätigkeitsbereiche der Gruppe eine Reihe von Besonderheiten:

Etwa die Hälfte des Geschäftsvolumens im Teilkonzern Metall hängt von den Marktpreisen für Kupfer und Zink ab. Die starke Volatilität dieser Preise führt zu Umsatzenschwankungen, die jedoch keinen Einfluss auf die Beschäftigungssituation haben. Umsatzprognosen für Diehl Metall sind daher grundsätzlich schwer zu erstellen. Steigende Rohstoffpreise, begrenzte Ressourcen, zunehmende Energiekosten und der Mangel an Fachkräften erfordern häufig neue Lösungsansätze und ein hohes Engagement aller Beteiligten, um die gewohnte Lieferfähigkeit sicherzustellen. Trotz einer leichten Aufhellung zu Jahresbeginn sieht sich die Metallbranche insgesamt weiterhin im Rezessionsbereich (Quelle: M+E-Konjunkturbericht Februar 2026). So bewertet jedes dritte Unternehmen die Wettbewerbssituation zum Ausland negativ. Trotz Großaufträgen aus dem Verteidigungsbereich bewegen sich die erwarteten Neubestellungen in Breite der M+E-Industrie auch für 2026 weiterhin auf schwachem Niveau. Nachdem Diehl Metall durch eine selektive Anpassung der Kapazitäten in den Geschäftsfeldern bereits frühzeitig auf die Entwicklungen in der Automotive- und Sanitärindustrie reagiert hatte, konnten negative Einflüsse bislang weitgehend begrenzt und sich bietende Chancen genutzt werden. Mit dem Rückenwind der fortlaufenden Maßnahmen zur Kosten- und Prozessoptimierung rechnet der Teilkonzern trotz der ungewissen Branchenzukunft mit einer moderat positiven Entwicklung. Diese Erwartung wird getragen durch die langfristige Überzeugung des Unternehmens in die Zukunftsfähigkeit des Werkstoffs Messing, die ihren sichtbaren Ausdruck darin findet, am Standort Röthenbach ca. 70 Mio € in eine moderne, hocheffiziente Stangenfertigung (eZee Factory) für bleifreie Produkte zu investieren. Diehl Metall mit seiner langjährigen großen Entwicklungskompetenz sieht sich als kompetenter Partner der internationalen Automobilindustrie bei der Entwicklung zukunftsweisender Lösungen geschätzt. Hinzu kommt, dass Diehl Metall bei seinen Kunden dafür bekannt ist, das wichtige

Thema Nachhaltigkeit als festen Bestandteil seiner Wertschöpfungskette verankert zu haben. Vor diesem Hintergrund investiert Diehl daher auch erhebliche Summen in eigene Windparks, um die energieintensive Messing-Gießerei in Deutschland langfristig mit grünem Strom abzusichern und so die Dekarbonisierung der industriellen Fertigung voranzutreiben.

Diehl Controls sieht sich auch im laufenden Jahr weiter mit global uneinheitlichen Herausforderungen konfrontiert: So wird sich die Nachfrage im Bereich der Weißen Ware angesichts des in Europa prognostizierten niedrigen Wachstums der Wirtschaftsleistung wenig verändern. In Asien hingegen dürften die Geschäfte anziehen und auch das Interesse an Wärmepumpen nimmt inzwischen deutlich zu, wenngleich es weiter unter den ursprünglichen Erwartungen bleibt. Positive Effekte erwartet das Unternehmen in erster Linie durch die Transformation der Region Europa im Rahmen des europäischen Effizienzprogramms, aber auch dem weiteren Ausbau des Aerospace & Defense-Geschäfts und der Gründung eines Tochterunternehmens in Indien. Risiken ergeben sich aus der anhaltenden Schwäche der Hauptmärkte in Europa, politisch-regulatorischen Unsicherheiten bei Wärmepumpen sowie globalen Handelsfragmentierungen. Das Unternehmen reagiert darauf mit einem unumgänglichen Kapazitätsabbau und einer Fokussierung auf R&D-/Produktionsstandorte und Produktsegmente für regionale Märkte und Kundenlösungen, die die Dekarbonisierung von Industrie und Gesellschaft unterstützen und das Thema Nachhaltigkeit in das Zentrum der eigenen Ausrichtung rücken.

Für Diehl Defence zeichnet sich auch in den kommenden Jahren eine anhaltend hohe Nachfrage nach den angebotenen Serienprodukten und Neuentwicklungen ab. Das hohe Interesse an wehrtechnischen Gütern, seit einiger Zeit verstärkt auch im Segment der Drohnenbekämpfung, bietet dem Teilkonzern gerade im

Vergleich zu anderen Industriebranchen in Deutschland weitere Wachstumsmöglichkeiten. Zu den Risiken zählen hier die zunehmend schwer vorhersehbare Entwicklung der geopolitischen Sicherheitslage, die zwar einerseits die Nachfrage nach wehrtechnischen Gütern stützt, andererseits aber auch stabil geglaubte Planungsparameter verändern kann. Das gilt zunehmend im transatlantischen Verhältnis, wie auch schon in den Vorjahren und ganz aktuell für den Nahen Osten und in Ostasien. Die Fortsetzung des Wachstumskurses von Diehl Defence wird auch in den kommenden Jahren sowohl beim Kapazitätsausbau, bei der Personalgewinnung und auch bei der Sicherstellung der Lieferketten eine anspruchsvolle Herausforderung bleiben.

Diehl Aviation sieht sich als einer der großen Zulieferer für den Markt der Langstreckenflieger mit seinem breiten Portfolio gut aufgestellt, um an dem prognostizierten Wachstum der Luftfahrtindustrie, das in den hohen Auftragsbeständen aller führenden Hersteller zum Ausdruck kommt, weiter erfolgreich teilzuhaben. Chancen ergeben sich vor allem durch die laufenden Ausbauprogramme an den internationalen Standorten in Mexiko und Rumänien sowie der wachsenden Bedeutung des Aftermarket-Geschäfts und auch der frühzeitigen Positionierung für neue Flugzeuggenerationen von Airbus und Boeing. Innovationsstärke und Nachhaltigkeitslösungen wie der ECO Bin und Space<sup>3</sup> stärken zudem die Marktposition und Kundenbindung. Risiken bestehen weiterhin in Lieferkettenengpässen, komplexen Entwicklungsprojekten und der Herausforderung, Produktionskapazitäten mit dem steigenden Bedarf effizient abzustimmen.

Diehl Metering konnte trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und wachsender Regulierung seine Marktführungsposition stärken und mit innovativen, digitalisierten Lösungen weiteres Wachstum erzielen. Chancen ergeben sich insbesondere durch den steigenden Bedarf an intelligen-



ten und nachhaltigen Infrastrukturlösungen infolge wachsender Sicherheits- und Nachhaltigkeitsanforderungen. Risiken bestehen vor allem im globalen Preis- und Wettbewerbsdruck sowie in geopolitischen und konjunkturellen Unsicherheiten, die Kundenprojekte beeinflussen können. Von Bedeutung bleibt dabei nach wie vor das Thema Nachhaltigkeit. Nachdem für die weltweiten Kunden des Unternehmens ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit im Mittelpunkt aller Entscheidungen stehen, sieht sich Diehl Metering mit seinem langjährigen Selbstverständnis und seinen innovativen Produkten dazu bestens positioniert. Der Ausblick bleibt insgesamt positiv, da Investitionen in Technologie, Nachhaltigkeit und internationale Partnerschaften die Grundlage für langfristig profitables Wachstum legen.

Nachhaltigkeit bleibt für die Diehl-Gruppe ein relevantes Querschnittsthema, das sowohl strategische Chancen als auch potenzielle Risiken umfasst. Als international agierendes Familienunternehmen verfolgt Diehl dabei traditionell eine ausgewogene und realistische Vorgehensweise, die wirtschaftliche Stabilität mit verantwortungsbewusstem Handeln verbindet. Die konzernweit koordinierten Aktivitäten und die verankerte Nachhaltigkeitsorganisation sorgen dafür, dass wesentliche ökologische, soziale und Governancebezogene Aspekte in die strategische Ausrichtung einfließen und im Risikomanagement berücksichtigt werden. Vorstand und Aufsichtsrat erhalten dazu regelmäßig Berichte über wesentliche Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen. Zudem fasst die Diehl-Gruppe jährlich im Nachhaltigkeitsbericht die zentralen nachhaltigkeitsbezogenen Themen zusammen und schafft damit Transparenz über relevante Chancen, Risiken und Auswirkungen im Berichtsjahr.

Wie bereits in den Vorjahren hat Diehl auch 2025 wieder den Beweis dafür

erbracht, dass die Gruppe in der Gesamtbetrachtung über sehr gute Perspektiven verfügt, um durch weiteres breites Wachstum den Umsatz in den kommenden Jahren ebenso kontinuierlich wie deutlich zu steigern. Das gilt in erster Linie für Diehl Defence, Diehl Aviation und Diehl Metering, aber perspektivisch auch für Diehl Metall. Diehl Controls hingegen wird erst dann wieder auf den Erfolgspfad zurückfinden, wenn die Maßnahmen des laufenden Effizienzprogramms und die Effekte des unumgänglichen Kapazitätsabbaus zu greifen beginnen. Die einzelnen Teilkonzerne sehen sich weiterhin mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert, denn Hochlauf, Restrukturierung oder weitere Stärkung der Ertragskraft sind jeweils anspruchsvolle Veränderungsprozesse, die allen Beteiligten viel abverlangen.

Trotz fortbestehender Unsicherheiten infolge geopolitischer Spannungen, einer verhaltenen Weltkonjunktur sowie der anhaltenden Konflikte und kriegerischen Auseinandersetzungen in Osteuropa und im Nahen Osten blickt die Diehl-Gruppe weiterhin zuversichtlich in die Zukunft und setzt darauf, den Wachstumskurs weiter fortzusetzen. Weiter fortgesetzt wird auch die vorbehaltlose Überprüfung aller Aktivitäten auf ihre langfristigen Perspektiven und der strategische Ausbau des Technologie- und Produktportfolios. Die dezentrale Aufstellung der Gruppe als maßgebliches Erfolgsrezept für Diehl wird dabei ebenso eine weitere Stärkung erfahren wie der gruppenübergreifende Blick auf entscheidende Zukunftsthemen wie Digitalisierung, KI, Energiemanagement sowie Personalentwicklung und Nachhaltigkeit.

Die in den Teilkonzernen bestehenden Risiken werden aufgrund des etablierten Risikomanagementsystems aus Sicht der Diehl-Gruppe als moderat eingestuft. Angesicht der Rahmenbedingungen, die auch für das laufende Jahr anhaltend

schwierig bleiben werden, wird auch 2026 für Diehl herausfordernd werden. Doch angesichts der bewährten breiten Aufstellung der Diehl-Gruppe und des ausbalancierten Portfolios der fünf Teilkonzerne überwiegt in der Abwägung von Chancen und Risiken weiterhin die Zuversicht auf eine Fortsetzung des anhaltenden und nachhaltigen Wachstumskurses. Diehl geht für das laufende Jahr von einer Umsatzsteigerung auf rund 6 Mrd. € bei einem stabilen Ergebnis (EBIT) aus.

Nürnberg, den 6. Mai 2026

Diehl Verwaltungs-Stiftung

Jürgen Reimer  
 Jens Böhlke  
 Dr. Christof Bosbach  
 Dieter Landgraf  
 Helmut Rauch  
 Dr. Jörg Schuler

# EINE KOOPERATIVE KULTUR LEBEN.



An den weltweiten Standorten der Diehl-Gruppe waren am Stichtag 31. Dezember 2025 insgesamt 19.449 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr (18.680) zeigt sich damit ein Aufbau um 769 Personen (4,1%). Der Aufbau fand aufgrund des anhaltend steigenden Geschäftsvolumens insbesondere in den Teilkonzernen Defence (818) und Aviation (241) statt. An den Standorten der Diehl-Gruppe in Deutschland waren zum Stichtag 13.078 Personen beschäftigt (Vorjahr: 12.434). Das bedeutet im Inland einen Personalaufbau von 644 Personen, welcher im Wesentlichen aus dem Aufbau im Teilkonzern Defence (785) und Aviation (135) resultiert. Die Quote der im Inland Beschäftigten ist damit auf knapp unter 70% angestiegen.

Für Diehl ist die Ausbildung und das duale Studium von großer Bedeutung, um in den Bereichen Fachkräftegewinnung und Nachwuchsentwicklung den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Neben der fachlichen Ausbildung

wird auch großen Wert auf die überfachliche Qualifizierung gelegt, wie sie beispielsweise in Seminaren, Workshops, und bei Ausbildungsfahrten stattfindet. Die Ausbilder sehen darin eine wichtige Aufgabe, den Nachwuchskräften über die reinen Wissensinhalte hinaus notwendige Softskills vermitteln zu können. Die vielfältigen Aktivitäten des Ausbildungsmarketings wurden im Berichtsjahr an allen Standorten erweitert und ausgebaut, um eine möglichst breite Zielgruppe für die angebotenen Ausbildungsberufe und duale Studiengänge anzusprechen. Termine vor Ort in den Schulen wie auch auf entsprechenden Messen, Berufsinformationstagen und Tage des Handwerks werden weiterhin an den einzelnen Standorten durchgeführt. Die einwöchigen Einblicke in die Arbeitswelt durch Schnupperpraktika zu den angebotenen Ausbildungsberufen wurden 2025 weiter gesteigert und von den Schülern und Schülerinnen mit großem Interesse angenommen. Um insbesondere junge Frauen für technische Berufe zu begeistern, beteiligt sich Diehl seit Jahren

am „Girls´ Day“ und am „Mädchen für Technik-Camp“ vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. sowie an vergleichbaren Bildungsinitiativen in anderen Bundesländern. Von wachsender Bedeutung ist angesichts zahlreicher Angebote am Ausbildungsmarkt insbesondere die Zielgruppenansprache in den sozialen Medien. Diehl hat seine Aktivitäten in diesem Bereich daher auch 2025 weiter ausgebaut. Auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen wurden wieder vielfältige Informationen rund um das Thema Ausbildung und Duales Studium gepostet, um die Abonnenten über diese Informationskanäle für die Ausbildung und das duale Studium bei Diehl zu begeistern.

Gegenüber den Vorjahren ist die Zahl der derzeit beschäftigten Nachwuchskräfte mit 581 Auszubildenden (2024: 498) – davon 510 (2024: 433) in Deutschland – erheblich gestiegen. An insgesamt 15 Ausbildungsstandorten in Deutschland durchlaufen die Auszubildenden ihre Ausbildung in über 20 anerkannten Ausbildungsberufen. An fast allen Ausbildungsstandorten gibt es das Angebot eines dualen Studiums, an dem derzeit über 100 Nachwuchskräfte teilnehmen. In Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Hochschulen absolvieren die Nachwuchskräfte in über 30 verschiedenen Studienrichtungen eine Kombination aus Ausbildung, Studium und vertieften betrieblichen Praxiseinsätzen im Unternehmen. Weitere 20 angehende Fachkräfte anderer Unternehmen erwerben derzeit in Diehl-Ausbildungszentren die notwendigen praktischen Grund- und Fachkenntnisse ihres Ausbildungsberufes einschließlich der notwendigen berufsbezogenen Lehrgänge, die der jeweilige Verbundpartner bei sich nicht vermitteln kann. Die Erweiterung des Ausbildungsportfolios um das duale Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Immobilienmanagement sowie um den Ausbildungsberuf technischer Systemplaner verdeutlicht die hohe Nachfrage und das damit verbundene große Interesse an einer Ausbildung bei Diehl.



Diehl betrachtet die Entwicklung von Fach- und Führungskräften als Schlüssel für nachhaltigen Unternehmenserfolg und als zentrales Element des fest verankerten Employer Brandings. Das Unternehmen setzt dabei auf eine moderne Lernkultur, die individuelle Förderung in den Mittelpunkt stellt. Neben klassischen Präsenzformaten kommen verstärkt digitale und virtuelle Lernangebote zu Einsatz, um flexible und passgenaue Entwicklungswege zu schaffen. So wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens ermöglicht, ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen kontinuierlich auszubauen. Das Qualifizierungsportfolio umfasst sowohl praxisnahe Lernmöglichkeiten direkt im Arbeitsalltag als auch strukturierte Weiterbildungsprogramme außerhalb der täglichen Aufgaben. Alle Angebote werden regelmäßig an neue Anforderungen angepasst und



durch digitale Tools unterstützt. Damit wird nicht nur der Wissenstransfer im Unternehmen gefördert, sondern auch das Feedback und die Zusammenarbeit als zentrale Bestandteile der bewährten Unternehmenskultur. Dazu gehört auch die Schaffung von Rahmenbedingungen, die eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen – auch in leitenden Funktionen. Bei der Frauenquote wird entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse die realisierte Frauenquote in den entsprechenden Leitungsebenen nicht unterschritten.

Der Erfolg von Diehl basiert auf dem Engagement und der Leidenschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Sie leben gemeinsam die Leitprinzipien der Diehl-Gruppe – Unternehmertum, Marktexzellenz, Unabhängigkeit und Wertschätzung

– machen den Kunden und Partnern des Unternehmens damit verlässlich deutlich, wofür Diehl im Kern steht. Diese konsequente Haltung prägt die Zusammenarbeit und macht Diehl zu einem attraktiven Arbeitgeber für Menschen, die ihre Zukunft aktiv und erfolgreich gestalten wollen. Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretern für die immer sachliche und konstruktive Zusammenarbeit, die das Unternehmen zu tragfähigen und zukunftsorientierten Lösungen geführt hat.

# DIE ZUKUNFT NACHHALTIG MITGESTALTEN.

Für die Diehl-Gruppe ist nachhaltiges Wirtschaften ein Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Globale Entwicklungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit sowie steigende Transparenz- und Berichtspflichten beeinflussen die Rahmenbedingungen zunehmend und machen eine strukturierte Berücksichtigung relevanter Nachhaltigkeitsthemen erforderlich. Nachhaltigkeit wird daher als Querschnittsfunktion verstanden, die bestehende Management- und Compliance-Strukturen ergänzt. Diehl orientiert sich dabei an vier konzernweit definierten Schwerpunktfeldern: Klimawandel, Gesundheitsschutz und Sicherheit, Gleichbehandlung und Chancengleichheit sowie Unternehmenspolitik. Diese Schwerpunkte bilden den Rahmen für die Einordnung

weiterer wesentlicher Themen und unterstützen eine strukturierte Betrachtung nachhaltigkeitsbezogener Chancen und Risiken – einschließlich deren Berücksichtigung in Managementsystemen, internen Kontrollen und der ESRS konformen Berichterstattung.

Im Umweltbereich liegt der Fokus auf einem verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen. Hierzu zählt auch die schrittweise Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an den Standorten. Der Grünstromanteil im deutschen Lieferverbund konnte unter anderem durch den Abschluss weiterer Power-Purchase-Agreements (PPAs) sowie durch den Ausbau eigener Erzeugungskapazitäten deutlich gesteigert werden.

Überdies investiert Diehl derzeit erhebliche Summen in eigene Windparks, um die energieintensive Messing-Gießerei in Deutschland langfristig mit grünem Strom abzusichern und so die Dekarbonisierung der industriellen Fertigung voranzutreiben. Diese Maßnahmen unterstützen die Energietransformation und tragen zur Stabilisierung der Energieversorgung bei.

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz setzt Diehl auf bestehende Managementsysteme, Präventionsmaßnahmen und die Weiterentwicklung einer Sicherheitskultur. Zertifizierungen wie nach DIN EN ISO 45001 an mehreren Standorten stärken die strukturelle Absicherung und helfen, ein verlässliches, sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Ebenso



unterstützt die Gruppe ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld, getragen durch Richtlinien und Sensibilisierungsmaßnahmen zur Gleichbehandlung.

Die Unternehmenspolitik ist geprägt von etablierten Governance-Strukturen, Compliance-Organisation und transparenten Prozessen. Schulungen, interne Kontrollen und die Weiterentwicklung der Compliance-Bereiche tragen dazu bei, geschäftliche Aktivitäten regelkonform und nachvollziehbar zu gestalten.

Diehl investiert zudem in technologisch anspruchsvolle Lösungen, um die Effizienz und Leistungsfähigkeit in den jeweiligen Märkten zu erhöhen und regulatorische Erwartungen zu unterstützen – beispielsweise bleifreie Legierungen, effiziente Leistungselektronik, Systemlösungen der Luftverteidigung, gewichts- und energie-

optimierte Komponenten in der Luftfahrt sowie vernetzte Zählersysteme. Diese Innovationen tragen maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe bei. Diehl setzt dabei weiterhin auf eine ausgewogene und realistische Vorgehensweise, die sich in den vergangenen Jahren bewährt hat und auch künftig das Handeln des Unternehmens prägen soll. Ziel bleibt es, gesetzlichen Vorgaben verlässlich nachzukommen, Transparenz sicherzustellen und wirtschaftlich tragfähige Lösungen umzusetzen.

# ÜBER DEN TAG HINAUS

Angesichts zahlreicher Herausforderungen, mit denen die Gesellschaft derzeit konfrontiert ist, geraten andere bedeutsame Themen – insbesondere soziale Anliegen – leider häufig in den Hintergrund. Dennoch bleibt es unverändert wichtig und notwendig, Menschen zu unterstützen, die infolge von Krankheit oder eines schweren Schicksalsschlags auf Hilfe angewiesen sind. Seit vielen Jahren engagiert sich die Karl-Diehl-Stiftung für Menschen in Not (KDS) im Nürnberger Netzwerk der guten Zusammenarbeit zwischen Kommune, Diözesen, Bezirk und Wohlfahrtspflege besonders für

ältere und kranke Menschen. Der anhaltende Kostenanstieg für Heizung, Strom und Lebensunterhalt führt zwischenzeitlich dazu, dass die Zahl der Hilfsbedürftigen stetig wächst, da immer mehr Menschen ihre Ausgaben nicht mehr vollständig decken können und auf Unterstützung angewiesen sind. Als wichtiger Anlaufpunkt für Menschen in schwierigen Lebenslagen sieht sich die KDS in dieser Zeit besonders gefordert. Seit ihrer Gründung im Mai 1987 konnte sie bedürftige Familien und Einzelpersonen in nahezu 18.000 Fällen unterstützen.

Auch die Irmgard Diehl Kinderstiftung (IDS) verzeichnete im Berichtsjahr einen weiteren Anstieg der Antragszahlen. Seit vielen Jahren arbeitet die IDS mit rund zwanzig sozialen Einrichtungen zusammen, um missbrauchten, traumatisierten, sozial benachteiligten, kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen aus Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben Unterstützung zu bieten. Gefördert werden dabei vor allem medizinische und therapeutische Behandlungen, insbesondere solche mit Pferden, Hunden und Delfinen, deren Kosten in der Regel nicht von den Krankenkassen übernommen werden.



Die Aktion „Helfmer zamm!“ des Nürnberger Kabarettisten Bernd Regenauer wurde auch 2025 weiter unterstützt. In diesem Rahmen werden 600 Obdachlose aus Nürnberg und dem Nürnberger Land in der Woche vor Weihnachten zu einem Gänseessen im gemütlichen Rahmen eingeladen. Gefördert wurde im Berichtsjahr ebenso die verdienstvolle Arbeit der Nürnberger Tafel und verschiedene soziale Initiativen der Stadt Nürnberg. Unterstützt wurde auch das zentrale Bürgerfest des Saarlandes zum Tag der Deutschen Einheit. Wichtiger Teil dieses bundesweit beachteten Veranstaltungstages war die von Diehl gesponserte Konzertreihe zur deutsch-französischen Freundschaft in der Basilika St. Johann in Saarbrücken.



# DIEHL VEWALTUNGS- STIFTUNG

---

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025

# KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2025 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG, NÜRNBERG

## Aktiva

	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.963	26.325
II. Sachanlagen	1.176.047	953.913
III. Finanzanlagen	68.392	25.589
	<b>1.273.402</b>	<b>1.005.827</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.079.828	862.168
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	843.912	698.061
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	224.847	209.481
4. Geleistete Anzahlungen	313.203	226.255
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-2.461.790	-1.995.965
	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	673.548	565.342
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	132.844	696
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	68.603	75.145
4. Sonstige Vermögensgegenstände	195.941	158.768
	<b>1.070.936</b>	<b>799.951</b>
<b>III. Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	1.623	1.579
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>4.429.847</b>	<b>2.014.281</b>
	<b>5.502.406</b>	<b>2.815.811</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>32.762</b>	<b>26.446</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>167.511</b>	<b>193.397</b>
	<b>6.976.081</b>	<b>4.041.481</b>

## Passiva

	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Kapital der Diehl Verwaltungs-Stiftung</b>		
1. Stiftungskapital	511	511
2. Rücklagen	363	344
3. Mittelvortrag	1.428	1.500
	<b>2.302</b>	<b>2.355</b>
<b>II. Nicht beherrschende Anteile</b>		
1. Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG	1.243.576	895.887
2. Übrige fremde Gesellschafter	100.267	94.424
	<b>1.343.843</b>	<b>990.311</b>
	<b>1.346.145</b>	<b>992.666</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	753.470	770.576
2. Steuerrückstellungen	51.591	61.478
3. Sonstige Rückstellungen	701.215	558.949
	<b>1.506.276</b>	<b>1.391.003</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.355	69.068
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.996.711	785.086
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	508.835	512.761
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.943	1.686
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	152.497	103.208
6. Sonstige Verbindlichkeiten	309.937	100.241
	<b>4.044.278</b>	<b>1.572.050</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>56.241</b>	<b>60.809</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>23.141</b>	<b>24.953</b>
	<b>6.976.081</b>	<b>4.041.481</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2025 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG, NÜRNBERG

	01.01.–31.12. 2025 T€	01.01.–31.12. 2024 T€
1. Umsatzerlöse	5.420.496	4.695.778
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	161.724	134.492
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	17.200	22.091
4. Sonstige betriebliche Erträge	262.001	207.488
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	– 2.315.778	– 2.058.388
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 402.083	– 349.668
	<b>– 2.717.861</b>	<b>– 2.408.056</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	– 1.169.544	– 1.085.730
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 240.852	– 236.659
– davon für Altersversorgung:	– 17.991	– 36.216
	<b>– 1.410.396</b>	<b>– 1.322.389</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 143.931	– 125.586
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 891.488	– 746.392
9. Erträge aus Beteiligungen	348	267
– davon aus verbundenen Unternehmen:	148	127
10. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4.511	2.849
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6	6
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86.000	78.060
– davon aus verbundenen Unternehmen:	47	22
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	– 2.257	– 1.257
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 32.790	– 36.530
– davon an verbundene Unternehmen:	– 20	– 8
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 261.239	– 157.334
– davon latente Ertragsteuern:	– 23.595	17.275
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>492.324</b>	<b>343.487</b>
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>492.324</b>	<b>343.487</b>
– davon nicht beherrschende Anteile:	492.377	343.412

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG, NÜRNBERG

	2025 T€	2024 T€
Jahresüberschuss	492.324	343.487
Bereinigung Differenz Stichtagskurs / Durchschnittskurs	-282	1.336
Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	146.262	126.939
Zunahme der Rückstellungen	115.494	80.864
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	75.246	30.018
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	976	92
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-684.459	-555.816
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.960.548	707.999
Zinsaufwendungen / Zinserträge	-53.210	-41.530
Sonstige Beteiligungserträge	-348	-547
Ertragsteueraufwand	237.644	174.594
Ertragsteuerzahlungen	-243.930	-169.943
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.046.265</b>	<b>697.493</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.216	1.553
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-385.730	-320.644
Zahlungen aus Zugängen von Finanzanlagen	-19.837	-2.133
Zahlungen aus dem Kauf von konsolidierten und nicht konsolidierten Unternehmen	-193.825	-24.782
Zahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-43	-43
Erhaltene Zinsen	60.545	68.578
Erhaltene Dividenden	348	547
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-536.326</b>	<b>-276.924</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	-93.009	-32.921
Auszahlungen aus der Tilgung von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	-37.159	-14.550
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	9.474	13.129
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	0	0
Gezahlte Zinsen	-14.418	-20.323
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-135.112</b>	<b>-54.665</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>2.374.827</b>	<b>365.904</b>
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-2.535	-799
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>1.988.694</b>	<b>1.623.589</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>4.360.986</b>	<b>1.988.694</b>

Der Finanzmittelbestand wurde um 68,9 Mio € (31.12. VJ 25,6 Mio €) jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderer kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten reduziert.

## KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG, NÜRNBERG

in T€	Eigenkapital des Mutterunternehmens				am Kapital des	
	Stiftungskapital	Rücklagen	Mittelvortrag	Eigenkapital Mutter- unternehmen	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>511</b>	<b>344</b>	<b>1.500</b>	<b>2.355</b>	<b>792.763</b>	
Einstellung in Rücklagen		19	- 19		14.020	
Ausschüttung						
Währungsumrechnung					- 14.534	
Sonstige Veränderungen					- 66.515	
Konzernjahresüberschuss			- 53	<b>- 53</b>		
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>511</b>	<b>363</b>	<b>1.428</b>	<b>2.302</b>	<b>725.734</b>	

Nicht beherrschende Anteile

Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG		übriger fremder Gesellschafter			Eigenkapital anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe		
<b>103.124</b>	<b>895.887</b>	<b>- 18.534</b>	<b>112.958</b>	<b>94.424</b>	<b>990.311</b>	<b>992.666</b>
- 14.020						
- 17.571	<b>- 17.571</b>	- 35.700		<b>- 35.700</b>	<b>- 53.271</b>	<b>- 53.271</b>
	<b>- 14.534</b>	- 1.253		<b>- 1.253</b>	<b>- 15.787</b>	<b>- 15.787</b>
	<b>- 66.515</b>	- 3.273		<b>- 3.273</b>	<b>- 69.788</b>	<b>- 69.788</b>
446.309	<b>446.309</b>		46.069	<b>46.069</b>	<b>492.378</b>	<b>492.325</b>
<b>517.842</b>	<b>1.243.576</b>	<b>- 58.760</b>	<b>159.027</b>	<b>100.267</b>	<b>1.343.843</b>	<b>1.346.145</b>

# KONZERNANHANG DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG GESCHÄFTSJAHR 2025

## I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Diehl Verwaltungs-Stiftung mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter der Nummer HRA 11756 eingetragen.

Der Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind einheitlich nach den in der Diehl-Gruppe geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Bei ausländischen Gesellschaften wird die Bilanzierung an die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst, soweit es für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung ist.

## II. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

In den Konzernabschluss werden neben der Diehl Verwaltungs-Stiftung 45 inländische und 27 ausländische Unternehmen einbezogen, auf die die Diehl Verwaltungs-Stiftung unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einfluss ausüben kann. Erweitert wird der Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ab dem Geschäftsjahr 2025 durch die Gründung der Diehl Aviation Romania S.R.L und dem Erwerb der Diehl Controls Electronics India Pvt. Ltd. Die Gesellschaft DIEHL METERING INDUSTRIA DE SISTEMA DE MEDICAO LTDA, Recife, Brasilien wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2025 liquidiert.

Es wurden 5 inländische Beteiligungen als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden 58 Gesellschaften nicht konsolidiert. Darunter befinden sich 35 Gesellschaften der Tauber-Gruppe, welche in den Konzernabschluss auch deshalb nicht einbezogen wurden, da die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder unangemessene Verzögerungen zu erhalten sind.

Zwei Gesellschaften sind gemäß § 296 Absatz 1 Nr. 1 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da das Vermögen auf den jeweiligen Gesellschaftszweck beschränkt ist.

Die Übersicht über den Anteilsbesitz und den Konsolidierungskreis findet sich in einer Anlage zum Anhang.

## III. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Für Tochterunternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Vermögensgegenstände und Schulden zum vollen Zeitwert angesetzt und der Anschaffungswert der Beteiligung mit dem anteiligen Zeitwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein nach Verrechnung auf der Aktivseite verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden die verbleibenden Anteile an der bereits im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen AIM Infrarot-Module GmbH erworben. Der sich aus dem Hinzuerwerb ergebende Unterschiedsbetrag wurde gemäß DRS 23 mit den Gewinnrücklagen verrechnet, da es sich um einen die Kapitalseite betreffenden Vorgang zwischen zwei Gesellschaftergruppen handelt.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden entsprechend den Vorschriften der Equity-Bilanzierung weiterentwickelt. Die Einbeziehung erfolgt zum Erwerbszeitpunkt nach der Buchwertmethode.

Zwischenergebnisse, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Die Eliminierung von Zwischenergebnissen im Verhältnis zu assoziierten Unternehmen wurde auf wesentliche Transaktionen begrenzt, da der Einfluss auf das Gesamtbild der Verhältnisse von untergeordneter Bedeutung ist.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steuer Aufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

## IV. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

## 1. Anlagevermögen

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich 3 Jahre zu Grunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit von Nutzungsrechten, ergibt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen beinhalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen für Neuinvestitionen linear. Den planmäßigen Abschreibungen liegen bei Gebäuden und Gebäudeteilen, je nach Beanspruchung, Nutzungsdauern zwischen 3 und 50 Jahren zu Grunde. Bei technischen Anlagen und Maschinen wie auch bei anderen Anlagen sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Nutzungsdauern im Bereich von 1 bis 25 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800 € werden im Inland im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Werkzeuge und Vorrichtungen wird mitunter ein Festwert gebildet. Außerordentlichen Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

**Anteile an verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungen** werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Wertansatz der **Anteile an assoziierten Unternehmen** wird entsprechend den Grundsätzen der Equity-Bilanzierung, ausgehend vom Buchwert, weiterentwickelt.

Verzinsliche **Ausleihungen** werden mit den Nennwerten, unverzinsliche mit ihren Barwerten bilanziert.

**Wertpapiere des Anlagevermögens** werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

## 2. Umlaufvermögen

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet. Im Falle der Bewertung von Metallvorräten nach dem Niederstwertprinzip finden, soweit entsprechende Verkaufskontrakte zum Bilanzstichtag bereits vorliegen, die für den Metallanteil vertraglich vereinbarten Absatzpreise Berücksichtigung.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Sie enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten für Material und Fertigungslöhne auch anteilige Gemeinkosten.

Abwertungen für Lagerbestands- und Verwertbarkeitsrisiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Soweit im Zeitpunkt der Bilanzerstellung Abwertungserfordernisse wegen im Erlös nicht voll gedeckter Selbstkosten erkennbar sind, werden zur verlustfreien Bewertung entsprechende Abschläge vorgenommen.

Geleistete und erhaltene Anzahlungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Erhaltene Anzahlungen werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB offen von den Vorräten abgesetzt.

**Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel** werden grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt.

Daneben werden bei Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen und allgemeine Kreditrisiken sowie Kosten der Einziehung von Forderungen durch Pauschalwertberichtigungen in angemessenem Umfang berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen, die voraussichtlich erst nach einem Zeitraum von 12 Monaten eingehen, werden mit dem Barwert angesetzt. **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind zu Anschaffungskosten, zum niedrigeren Börsenkurs oder zu Rücknahmewerten bilanziert.

## 3. Rückstellungen / Verbindlichkeiten

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach dem versicherungsmathematischen modifizierten Teilwertverfahren bewertet. Den Berechnungen werden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftigen Entwicklungen bestimmter Parameter berücksichtigt. Als Lohn- und Gehaltstrend wird für 2025 eine Steigerung von 3,1 % p.a. verwendet. Für alle zukünftigen Jahre beträgt der Lohn- und Gehaltstrend 3,3 % p.a. Die Rentendynamik wird mit 2,15 % p.a. angenommen. Die Abzinsung erfolgt entsprechend dem von der Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren festgesetzten Zinssatz von 2,06 % p.a. Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem 7-jährigen Marktzins entsprechend § 298 Abs. 1 HGB i.V.m. § 253 Abs. 2 und Abs. 6 S. 3 HGB beträgt –15.450 TEUR.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und alle erkennbaren Risiken. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages einschließlich zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Die Abzinsung erfolgt entsprechend der Restlaufzeit der Rückstellung mit dem von der Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren.

Soweit zwischen Metalleinkaufskontrakten und dem Metallanteil von Verkaufskontrakten keine Bewertungseinheiten gebildet werden, unterliegen diese Positionen einer Überprüfung hinsichtlich drohender Verluste.

Alle **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**4. Währungsumrechnung**

Bewertungsstichtag für die Umrechnung fremder Währungen ist bei Anlagegütern grundsätzlich der Tag der Anschaffung, bei Forderungen und Verbindlichkeiten der Entstehungstag. Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips bewertet.

Bilanzpositionen von Fremdwährungsabschlüssen werden zu Bilanzstichtagskursen umgerechnet. Die Umrechnung der einzelnen Eigenkapitalpositionen erfolgt zu historischen Kursen, das Jahresergebnis wird zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet.

Die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt zum Durchschnittskurs des Jahres. Differenzen zwischen Stichtagskurs, historischen Kursen und Durchschnittskursen werden ergebnisneutral im Kapital des Teilkonzerns Diehl Stitung & Co. KG oder in den Anteilen übriger fremder Gesellschafter ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr werden Währungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung ab dem Geschäftsjahr 2025 ergebnisneutral im Eigenkapital berücksichtigt. Der Effekt aus der Umstellung ist, bezogen auf das Gesamtbild der Vermögens- und Ertragslage, von untergeordneter Bedeutung.

Im Rahmen einer konzerneinheitlichen Risikomanagementstrategie werden Währungsrisiken grundsätzlich abgesichert. Bewertungseinheiten werden entsprechend § 254 HGB gebildet und dokumentiert. Bei Deckung mit Termingeschäften erfolgt die Bewertung mit den entsprechenden Sicherungskursen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in gleicher Währung und mit annähernd gleicher Laufzeit werden, soweit sie sich betragsmäßig decken, zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Der ineffektive Teil wird nach dem Imparitätsprinzip bilanziert. Dies hat zur Folge, dass positive Marktwerte in der Bilanz nicht ausgewiesen werden und für negative Marktwerte nur dann eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet wird, wenn sich aus der gebildeten Bewertungseinheit ein Negativüberhang ergibt oder bei einer offenen Position ein Verlust entsteht.

**V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt. In der Spalte „Veränderungen“ werden alle Veränderungen des Anfangsbestandes aufgrund der Zu- und Abgänge des Konsolidierungskreises und aufgrund von Währungsumrechnungsdifferenzen ausgewiesen.

**2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Von den jeweiligen Posten haben folgende Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120	140
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85.608	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.216	1.134

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8.080 T€. Die Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 68.603 T€.

### 3. Aktive und passive latente Steuern

Steuerabgrenzungsposten (aktiv und passiv) ergeben sich aufgrund von Bewertungsunterschieden in Handels- und Steuerbilanz, steuerlichen Verlustvorträgen sowie Konsolidierungsmaßnahmen, sofern sich die Differenzen in Zukunft ausgleichen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt für inländische Gesellschaften mit Steuersätzen von 12 % – 15 % (Personenhandelsgesellschaften) oder 10 % – 31 % (Kapitalgesellschaften). Bei ausländischen Tochtergesellschaften werden die individuellen landesrechtlichen Steuersätze (11 % – 34 %) herangezogen.

Der aktive Steuerabgrenzungsposten in Höhe von 167.511 T€ ergibt sich im Wesentlichen durch die Bildung latenter Steuern auf unterschiedliche Bewertungsansätze in der Handels- und Steuerbilanz (Pensionsrückstellungen, steuerliche Verlustvorträge, unterschiedliche Bewertungsansätze sowie Abschreibungsmethoden oder -dauern in Anlage- und Umlaufvermögen, Drohverlustrückstellungen und sonstige Rückstellungen), sowie durch Zwischenergebniseliminierungen in Anlage- und Vorratsvermögen.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 23.141 T€ resultieren im Wesentlichen aus steuerlichen Sonderabschreibungen, unterschiedlichen Bewertungsansätzen in der Handels- und Steuerbilanz sowie dem nur steuerlich zulässigen Ansatz von Rücklagen (z.B. § 6b EStG).

	Stand zum 31.12.2025 T€	Stand zum 31.12.2024 T€	Ver- änderung T€
Aktive latente Steuern	167.511	193.397	– 25.886
Passive latente Steuern	23.141	24.953	– 1.812

### 4. Eigenkapital

Das Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG setzt sich zusammen aus dem haftenden Kommanditkapital der Diehl Stiftung & Co. KG und den Rücklagen der Diehl Stiftung & Co. KG. Der Eigenkapitalspiegel wird nach den Grundsätzen des DRS 22 erstellt.

Das Stiftungskapital ist das Errichtungskapital.

### 5. Rückstellungen

Die Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten werden über eine Versicherung gesichert. Deckungskapital zur Insolvenzsicherung von Zeitkonten in Höhe von 11.868 T€ wird mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe des Erfüllungsbetrags von 11.868 T€ verrechnet, soweit es sich dabei um langfristige Altersversorgungsverpflichtungen handelt. Aufwendungen und Erträge werden in Höhe von 215 T€ verrechnet.

Sonstige Vermögensgegenstände aus Deckungskapital zur Insolvenzsicherung von Lebensarbeitszeitkonten mit historischen Anschaffungskosten und einem Zeitwert in Höhe von 6.547 T€ wurden mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 8.598 T€ verrechnet. Nach Verrechnung verbleibt eine Rückerstattung für Langzeitkonten von 2.051 T€.

Sonstige Vermögensgegenstände aus Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen für Deferred Compensation wurden mit korrespondierenden Pensionsrückstellungen für rückgedeckte Deferred Compensation verrechnet (Verrechnung Planvermögen). Die historischen Anschaffungskosten und der beizulegende Zeitwert der verrechneten Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen betragen 12.627 T€. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellung für rückgedeckte Deferred Compensation entspricht dem Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung (12.627 T€). Aufwendungen und Erträge wurden in Höhe von 179 T€ verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistung und Garantie, für ausstehende Rechnungen, für drohende Verluste aus Auftragsbestand, für Vertragsstrafen, für Abfindungen und Freistellungen sowie für Rechtsverletzungen.

### 6. Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten und die Aufgliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach ihrer Restlaufzeit sind in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.736 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3.147 T€.

Die Gesamtsumme der gewährten Sicherheiten für eigene **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beträgt 1.030 T€, in Form verpfändeter Konten.

Von den **sonstigen Verbindlichkeiten** entfallen auf:

	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	10.449	9.512
Steuerverbindlichkeiten	253.641	53.895

**7. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten**

Für ihre Geschäftstätigkeit setzt die Diehl-Gruppe Terminkontrakte ein, um Risiken im Zusammenhang mit Währungs- und Metallpreisschwankungen zu bewältigen, die sich zwischen dem Abschluss- und dem Erfüllungsdatum ergeben.

Die Devisentermingeschäfte schließen die Gesellschaften mit der Diehl Stiftung & Co. KG ab. Diese wiederum schließt geeignete, im Wesentlichen betrag- und fristengleiche Kontrakte mit Banken. Der Einsatz dieser Kontrakte erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung der Geschäftsvorfälle in Fremdwährung beschränkt.

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Devisentermingeschäfte in Mio €	Marktwerte		Nominalvolumen
	positiv	negativ	
<b>Art</b>			
USD	93	1	2.127
GBP	0	0	26
PLN	0	0	19
MXN	1	0	3
Andere Währungen	0	0	6
<b>Warendermingeschäfte</b>			
Börse Metalle	1	-7	82

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge derivativer Finanzgeschäfte.

Der Marktwert von Devisen- und Warendermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Terminwertes für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminwert (Mark-to-Market-Methode).

Zur Absicherung von Geschäftsvorgängen in Fremdwährung werden Devisentermingeschäfte eingesetzt und Bewertungseinheiten gebildet, die Risiken zum Bilanzstichtag in Höhe von 94,0 Mio € abdecken. Die Bewertung von Fremdwährungspositionen erfolgt im Rahmen von Mikro-, Makro- und Portfoliohedgedes. In die Bewertungseinheiten werden Fremdwährungsforderungen (339,9 Mio €), liquide Mittel (56,0 Mio €), Fremdwährungsverbindlichkeiten (56,0 Mio €), noch nicht in der Bilanz enthaltene fest kontrahierte Geschäfte (631,8 Mio €) sowie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (1.290,5 Mio €) einbezogen. Die mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen betreffen hauptsächlich erwartete Aufträge oder Beschaffungsvorgänge. Gegenläufige Wertänderungen und Zahlungsströme dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich im Wesentlichen bis September 2028 voraussichtlich in voller Höhe ausgleichen.

Die in den Bewertungseinheiten zusammengefassten Geschäfte unterliegen demselben Risiko. Entsprechend ist zu erwarten, dass sich die gegenläufigen Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte in der Zukunft für das jeweils gesicherte Risiko vollständig ausgleichen. Die prospektive Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zu jedem Bilanzstichtag überwiegend mittels der Critical-Terms-Match-Methode festgestellt. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit, Währung) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam eingestuft. Gleiches gilt für die rückwirkende Ermittlung der bisherigen Wirksamkeit, auch hier wird überwiegend mittels Critical Terms Match nachgewiesen, dass alle wertbestimmenden Faktoren zwischen dem abgesicherten Teil der Grundgeschäfte und dem absichernden Teil der Sicherungsinstrumente übereinstimmen. In diesen Fällen kann keine bilanziell relevante Unwirksamkeit bezogen auf die Bewertungseinheiten entstehen.

Die Metallpreisrisiken aus Metallbeschaffungs- und Metallabsatzverträgen (schwebende Geschäfte) resultieren aus der Veränderung der Preise für Primärmetalle, Schrotte und erstellter Halbzeuge zwischen Kontrahierungs- und Erfüllungszeitpunkt. Ein- und Verkaufskontrakte, die nicht durch physische Gegengeschäfte abgedeckt sind, werden mit entsprechenden Börsenpositionen gesichert.

Zur Absicherung der Metallpreisrisiken (schwebende Geschäfte) werden Rohstofftermingeschäfte (Futures und Forwards) abgeschlossen. Im Rahmen der Bewertung werden sowohl Mikro- als auch Portfoliohedgedes gebildet.

Die in den Portfoliohedges zusammengefassten Grundgeschäfte weisen hochgradig homogene Risiken auf. Bei den Sicherungsgeschäften wird die Vertragsmenge jeweils so gewählt, dass sie mit der Vertragsmenge der Grundgeschäfte – bezogen auf die jeweiligen Primärmetallinhaltsanteile – übereinstimmt.

Grund- und Sicherungsgeschäfte werden mit den folgenden Marktwerten (Terminwert zum Bilanzstichtag im Vergleich zum kontrahierten Terminwert) in die Bewertungseinheiten einbezogen:

Metalle 31.12.2025	Schwebende Beschaf- fungs- geschäfte	Gesichert mittels Waren- termin- geschäften	Schwebende Absatz- geschäfte	Gesichert mittels Waren- termin- geschäften
Marktwert in Mio €	5,9	-5,2	-1,4	1,8

Für die Bewertungseinheiten sind die Wertänderungen der schwebenden Absatz- und Beschaffungsgeschäfte über einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten gesichert.

Die gegenläufigen Wertänderungen dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich über die nächsten 12 Monate voraussichtlich in voller Sicherungshöhe ausgleichen. Die Messung der Effektivität der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt mit Hilfe der „Dollar-Offset-Methode“ in kumulierter Form unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits. Bei der „Dollar-Offset-Methode“ werden die kumulierten Marktwertänderungen der Grundgeschäfte mit den kumulierten Marktwertänderungen der Sicherungsgeschäfte ab dem Designierzeitpunkt in absoluten Geldbeträgen miteinander verglichen. Der „Dollar-Offset-Test“ wird zu jedem Abschluss-termin durchgeführt.

Zum Bilanzstichtag wurden Rückstellungen in Höhe von 1.745 T€ gebildet. Die Höhe der mit Mikro- bzw. Portfoliohedgedes abgesicherten Risiken beträgt 6,0 Mio €, d.h. in dieser Höhe wurden zum Abschlussstichtag negative Wertänderungen vermieden. In die Bewertungseinheiten wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen im Volumen von 9,8 Mio € einbezogen.

## 8. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 24,8 Mio € (Vj. 22,0 Mio €) sowie aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 230,9 Mio € (Vj. 276,0 Mio €).

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag Haftungsverhältnisse in Höhe von 17,1 Mio € (Vj. 15,7 Mio €).

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung der einzelnen Gesellschaften, zu deren Gunsten die Haftungsverhältnisse bestehen, ist mit einer Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen nicht zu rechnen.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen werden nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen. Der entsprechende Fehlbetrag gegenüber verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen ist in den Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen) in Höhe von 1,7 Mio € (Vj. 1,9 Mio €) enthalten.

## 9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus längerfristigen Verträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 2,2 Mrd. €. Diese betreffen im Wesentlichen Offsetverpflichtungen, Verpflichtungen aus Bestellobligo, Verpflichtungen aus preislich noch nicht fixierten Mengenkontrakten für Metall (Einkauf), Miet- und Leasingverträge, Verpflichtungen aus Warentermingeschäften (Metall) sowie Rückzahlungsverpflichtungen von Entwicklungskostenzuschüssen.

## VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

2025	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	743	300	443
Teilkonzern Controls	382	62	320
Teilkonzern Defence	2.331	706	1.625
Teilkonzern Aviation	1.434	555	879
Teilkonzern Metering	520	96	424
Dienstleistungen/Übrige	11	11	0
<b>Gesamt</b>	<b>5.421</b>	<b>1.730</b>	<b>3.691</b>

2024	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	738	316	422
Teilkonzern Controls	384	63	321
Teilkonzern Defence	1.827	569	1.258
Teilkonzern Aviation	1.275	470	805
Teilkonzern Metering	462	85	377
Dienstleistungen/Übrige	10	10	0
<b>Gesamt</b>	<b>4.696</b>	<b>1.513</b>	<b>3.183</b>

Der Auslandsumsatz wird überwiegend im europäischen Ausland, in Nordamerika sowie in China erzielt.

**2. Sonstige betriebliche Erträge**

Enthalten sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 30,8 Mio € (Vj. 12,4 Mio €).

**3. Abschreibungen**

Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderung erfolgten in Höhe von 4,6 Mio € (Vj. 2,7 Mio €). Davon betroffen ist hauptsächlich der Posten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

**4. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 17,1 Mio € (Vj. 21,6 Mio €) sowie sonstige Steuern in Höhe von 3,4 Mio € (Vj. 9,1 Mio €) enthalten.

**5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthält Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 24,0 Mio € (Vj. 10,0 Mio €).

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 15,7 Mio € (Vj. 15,9 Mio €) enthalten.

**6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Hierunter ausgewiesen sind die Körperschaftsteuer, die Gewerbeertragsteuer, latente Ertragsteuern sowie vergleichbare ausländische Ertragsteuern.

Der Konzern hat die Auswirkungen Mindeststeuergesetz für das Geschäftsjahr 2025 auf die betroffenen Gesellschaften analysiert und rechnet hieraus mit geringen Auswirkungen.

**7. Periodenfremde Erträge / Aufwendungen**

Periodenfremde Erträge entstanden in Höhe von 81,1 Mio. €. Diese resultieren überwiegend aus Erträgen aus Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen.

Wesentliche periodenfremde Aufwendungen waren nicht enthalten.

**8. Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung**

Im Geschäftsjahr traten keine berichtspflichtigen außergewöhnlichen Vorgänge auf.

**VII. SONSTIGE ANGABEN**

**1. Angaben zu den Organen der Stiftung**

**Vorstand**

**Jürgen Reimer**, Zentralbereich Finanzen und Controlling, Sprecher des Vorstands

**Jens Böhlke**, Zentralbereich Personal und Soziales

**Dr. Christof Bosbach**, Teilkonzern Metering

**Dieter Landgraf**, Teilkonzern Metall

**Helmut Rauch**, Teilkonzern Defence

**Dr. Jörg Schuler**, Teilkonzern Aviation

**Carsten Wolff**, Teilkonzern Controls (bis 11.01.2026)

**Aufsichtsrat**

**Karl Diehl**, Ehrenvorsitzender († 19.01.2008)

**Peter Diehl**, Stellv. Vorsitzender († 06.02.2016)

**Dr. Thomas Diehl** († 16.04.2017)

**Markus Diehl**, Vorsitzender

**Werner Diehl**, Stellv. Vorsitzender († 10.04.2025)

**Konstantin Diehl**, Stellv. Vorsitzender seit dem 15.09.2025

**Klaus Helmrich**

**Frank Werdin**, Stellv. Vorsitzender seit dem 15.09.2025

**2. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Grundsätzen des DRS 21 in Form der indirekten Methode erstellt. Der Finanzmittelbestand besteht aus Kassenbeständen und Bankguthaben nach Abzug jederzeit fälliger Verbindlichkeiten.

Die Auszahlungen an Gesellschafter enthalten Ausschüttungen an fremde Anteilseigner sowie die im Wesentlichen im Rahmen der Steuerveranlagung der Gesellschafter der Diehl Stiftung & Co. KG erfolgten Entnahmen.

**3. Mitarbeiter**

	Jahresdurchschnitt	
	2025	2024
Teilkonzern Metall	2.623	2.948
Teilkonzern Controls	3.253	3.361
Teilkonzern Defence	4.844	4.412
Teilkonzern Aviation	5.404	5.120
Teilkonzern Metering	1.892	1.846
Dienstleistungen/Übrige	546	522
<b>Arbeitnehmer</b>	<b>18.562</b>	<b>17.939</b>
Auszubildende	499	440
<b>Gesamt</b>	<b>19.061</b>	<b>18.379</b>

Von den Arbeitnehmern sind 9.483 (Vj. 9.140) im direkten Bereich und 9.079 (Vj. 8.799) im indirekten Bereich beschäftigt.

Nürnberg, den 06. Mai 2026  
Diehl Verwaltungs-Stiftung

#### 4. Angaben zu Abschlussprüferhonoraren

Jürgen Reimer, Jens Böhlke, Dr. Christof Bosbach,  
Helmut Rauch, Dr. Jörg Schuler, Dieter Landgraf

Art in T€	Konzern- abschluss- prüfer	Andere Abschluss- prüfer
Abschlussprüfungsleistungen	1.735	65
Andere Bestätigungsleistungen	85	7
Steuerberatungsleistungen	681	113
Sonstige Leistungen	148	49
<b>Gesamt</b>	<b>2.649</b>	<b>234</b>

#### 5. Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 und dem 6. Mai 2026 sind bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gehabt hätten.

#### 6. Angaben gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf 10.759 T€. Die Bezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen betragen 1.096 T€, die Pensionsrückstellungen gegenüber diesem Personenkreis betragen 13.560 T€. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährten Vergütungen betragen 254 T€.

#### 7. Gewinnverwendungsvorschlag der Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand schlägt vor, zur realen Erhaltung des Stiftungsvermögens einen Betrag von 19 T€ der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen.

#### 8. Besondere Vorschriften für Personenhandelsgesellschaften

Folgende Personenhandelsgesellschaften nehmen mit dem Einbezug in den Konzernabschluss und dessen Offenlegung Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen gemäß § 264b HGB in Anspruch:

Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu,  
Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz,  
Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen,  
DD Präzisionsteile GmbH & Co KG, Überlingen,  
Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz,  
Diehl Röthenbach Immobilien GmbH & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz und  
Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg.

# ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2025

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil (%)
<b>1) Verbundene Unternehmen innerhalb des Konsolidierungskreises</b>	
<b>Produktions- und Vertriebsgesellschaften</b>	
<b>Inland</b>	
AIM Infrarot-Module GmbH, Heilbronn	100,0
DD Präzisionsteile GmbH & Co KG, Überlingen	100,0
Diehl Energy Products GmbH, Röthenbach	100,0
Diehl Advanced Mobility GmbH, Zehdenick	100,0
Diehl Aerospace GmbH, Überlingen	51,0
Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu	100,0
Diehl Aviation Gilching GmbH, Gauting	100,0
Diehl Aviation Hamburg GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Aviation Laupheim GmbH, Laupheim	94,0
Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen	100,0
Diehl Metal Applications GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metall Messing Beteiligungs GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metering GmbH, Ansbach	98,8
Diehl Metering Systems GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Retrofit Missile Systeme GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Service Modules GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Werkzeugbau Seebach GmbH, Seebach	100,0
DynITEC GmbH, Troisdorf	58,8
JUNGHANS Microtec GmbH, Dunningen	55,0
SMH Süddeutsche Metallhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
<b>Ausland</b>	
Diehl Aerospace Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Aerospace, Inc., Birmingham / Alabama, USA	100,0
Diehl Augé Découpage SAS, Besançon, Frankreich	100,0
Diehl Aviation Hungary Kft., Nyírbátor, Ungarn	100,0
DIEHL AVIATION DE MÉXICO SOCIEDAD DE RESPONSABILIDAD LIMITADA DE CAPITAL VARIABLE (S. DE R.L. DE C.V.), El Marqués/Querétaro, Mexiko	100,0
Diehl Aviation Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,0
Diehl Controls Electronics India Pvt. Ltd, Pune / Maharashtra, Indien	100,0
Diehl Controls (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing, China	100,0
Diehl Controls México S.A. de C.V., El Marqués / Querétaro, Mexiko	100,0
Diehl Controls Polska Sp. z o.o., Namysłów, Polen	100,0

<b>Name und Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Kapitalanteil (%)</b>
Diehl Controls Qingdao Co., Ltd., Qingdao, China	100,0
DIEHL CONTROLS ROMANIA S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,0
Diehl do Brasil Metalúrgica Limitada, São Paulo, Brasilien	100,0
Diehl Electronic Components (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi, China	100,0
Diehl Metal India Private Limited, Pune / Maharashtra, Indien	100,0
Diehl Metering (Jinan) Co., Ltd., Jinan, China	100,0
Diehl Metering GesmbH, Wien, Österreich	100,0
Diehl Metering LLC, Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Metering S.A.S., Saint-Louis, Frankreich	100,0
Diehl Metering Sp. z o.o., Bażanowice, Polen	100,0
DIEHL POWER ELECTRONIC SAS, Siaugues Sainte Marie, Frankreich	100,0
Diehl SynchroTec Manufacturing (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi / Jiangsu, China	100,0
Franconia Industries, Inc., Albany / New York, USA	100,0
Junghans T2M SAS, La Ferté-Saint-Aubin, Frankreich	100,0
<b>Verwaltungs-, Immobilien- und übrige Gesellschaften</b>	
<b>Inland</b>	
Afelixa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	94,0
Diehl Assekuranz Rückversicherungs- und Vermittlungs-AG, Nürnberg	100,0
Diehl Ausbildungs- und Qualifizierungs-GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Aviation Holding GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Connectivity Solutions GmbH, Nürnberg	100,0
DD Immobilien Troisdorf GmbH, Troisdorf	100,0
Diehl Beteiligungen GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Controls Nürnberg Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Defence Holding GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Defence Land Systems GmbH, Röthenbach a.d. Pegnitz	100,0
Diehl Defence Verwaltungs-GmbH, Überlingen	100,0
DIEHL Informatik GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Nürnberg Facility Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Nürnberg Holding GmbH	100,0
Diehl Röthenbach Immobilien GmbH & Co. KG	100,0
Diehl Röthenbach Immobilien Verwaltungs GmbH	100,0
Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg	0,0
Diehl Track Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Diehl Ventures GmbH, Nürnberg	100,0
Dynamit Nobel GmbH, Troisdorf	100,0
GEBRÜDER JUNGHANS GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, Röthenbach a. d. Pegnitz	86,3
Integra Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	100,0
Sundwiger Messingwerk Verwaltungs GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil (%)
<b>Ausland</b>	
Diehl Americas, Inc., Wilmington/Delaware, USA	100,0
Diehl Controls North America Inc., Wilmington/Delaware, USA	100,0
Diehl Metal Applications France SAS, Besançon, Frankreich	100,0
<b>2) Verbundene Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises</b>	
DD SPV1 GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
DD SPV2 GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
DD SPV3 GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
DD Immobilien Verwaltungs GmbH, Überlingen	100,0
DD Ukraine Support Services Limited Liability Company, Kiev, Ukraine	100,0
Diehl Aviation Middle East FZCO, Dubai, VAE	100,0
Diehl Aviation Operation Support Service (Tianjin) Co., Ltd, China	100,0
Diehl Defence Egypt Support Services, Cairo, Ägypten	100,0
Diehl Defence Military Equipment LLC, Saudi Arabien	100,0
Diehl Metering AB, Karlskrona, Schweden	100,0
Diehl Metering ApS, Esbjerg, Dänemark	100,0
Diehl Metering FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,0
Diehl Metering Limited, Halifax/West Yorkshire, Großbritannien	100,0
Diehl Metering Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Metering S.L., Madrid, Spanien	100,0
Diehl Metering S.R.L., Milano, Italien	100,0
Diehl Middle East GmbH, Nürnberg	100,0
DIEHL RAIL INDIA PRIVATE LIMITED, Bangalore, Karnataka, Indien	100,0
Diehl Services Middle East FZCO, Dubai, VAE	100,0
Der Berg datastorage GmbH, Chemnitz	100,0
Dirk Hensel GmbH, Münster	100,0
e.sigma systems GmbH, Ascheim	100,0
e.sigma Technology GmbH, Ascheim	100,0
FFT Fahrzeugbau und Fahrzeugtechnik GmbH, Nürnberg	100,0
Franz Lutomsky GmbH, Warburg-Scherfede	100,0
GDS – Geophysical Data Services GmbH, Steinfurt	100,0
GFK-PRO Kanalsanierung GmbH, Büttstedt	50,0
Heinrich Diehl Gedächtnisfonds Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Infodok Informations und Dokumentationsstelle Kampfmittelräumung im Freistaat Thüringen GmbH, Erfurt	100,0
KaMiSo Beteiligungs GmbH, Nürnberg	50,0
K.A. Tauber Spezial-Tiefbau GmbH & Co. KG, Nürnberg	100,0
K.A. Tauber Spezialbau GmbH & Co. KG, Nürnberg	100,0
Mauser-Werke Oberndorf Unterstützungskasse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Oberndorf am Neckar	100,0
NFM Gesellschaft für nachhaltiges Flächenmanagement GmbH, Greven	50,0
PREVENTIO GmbH, Frankfurt am Main	100,0

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil (%)
Robert Becker GmbH, Kassel	100,0
Sächsische Kampfmittelbeseitigung GmbH, Dresden	100,0
Stackforce GmbH, Eschbach	70,0
Spreewerk Lübben Delaborierung GmbH, Lübben	100,0
Troisdorf Genehmigungshaltergesellschaft mbH, Troisdorf	86,0
Tauber Chemie GmbH, Lübben	100,0
Tauber Construction GmbH, Greven	100,0
Tauber DeDeComp GmbH, Hannover	100,0
Tauber Delaborierung GmbH, Erfurt	100,0
Tauber Erdbau Umwelt GmbH, Rhede	100,0
Tauber Explosive Management GmbH & Co. KG, Weiterstadt	100,0
Tauber Explosive Management Verwaltungsgesellschaft mbH, Weiterstadt	100,0
Tauber Holding Germany GmbH, Nürnberg	100,0
Tauber Geo-Consult Geowissenschaftler & Ingenieure GmbH, Greven	100,0
Tauber GmbH, Nürnberg	100,0
Tauber GmbH Bauunternehmung, Hannover	100,0
Tauber Property GmbH, Greven	100,0
Tauber Property GmbH & Co. KG, Greven	100,0
Tauber Rohrbau GmbH, Münster	100,0
Tauber Rohrbau GmbH & Co. KG, Greven	100,0
Tauber Sondier- und Ortungsgesellschaft mbH, Oschersleben	100,0
Tauber Spezial-Tiefbau Verwaltungsgesellschaft mbH, Nürnberg	100,0
TD Services GmbH, Greven	100,0
Zweite Diehl AKO Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Zweite Diehl Metall Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0

### 3) Assoziierte Unternehmen (Equity - Bilanzierung)

Diehl VC GmbH, Nürnberg	49,6
EuroSpike GmbH, Röthenbach a.d. Peg.	40,0
GIWS Gesellschaft für Intelligente Wirksysteme mbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	50,0
PARSYS GmbH, Schrobenhausen	50,0
RAM-SYSTEM Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ottobrunn	50,0

### 4) Beteiligungen (Anteilsbesitz ab 20 %)

OEM Defence Services SAS, Elancourt, Frankreich	20,0
OEMServices SAS, Tremblay-en-France, Frankreich	25,0
FPK GmbH Fachplanung für Kampfmittelräumung und Rüstungsaltslasten, Planegg	20,0
IfVS – Institut für Verdachtsflächen und Spezialbau GmbH, Selb	20,0
Schramberger Wohnungsbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schramberg	24,1

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DES KONZERNS (T€)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten							Stand 31.12.2025
	Stand 01.01.2025	Verände- rungen	Zugang	Zuschrei- bung	Abgänge	Umbu- chung		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	172.688	-629	8.125	0	5.599	3.626	178.212	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	187.942	-62	3	0	1.402	0	186.480	
3. Geleistete Anzahlungen	4.319	0	3.198	0	0	-2.122	5.395	
	<b>364.949</b>	<b>-691</b>	<b>11.326</b>	<b>0</b>	<b>7.001</b>	<b>1.504</b>	<b>370.087</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und auten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	653.974	-1.751	30.784	0	460	41.252	723.799	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.140.165	-15.402	52.808	0	29.540	45.350	1.193.381	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	635.619	-10.760	72.296	0	26.794	20.858	691.219	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	214.143	-394	207.777	0	1.870	-109.256	310.400	
	<b>2.643.901</b>	<b>-28.307</b>	<b>363.665</b>	<b>0</b>	<b>58.664</b>	<b>-1.796</b>	<b>2.918.799</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.406	0	38.784	0	0	16	50.206	
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	8.626	0	39	3.511	0	-16	12.160	
3. Sonstige Beteiligungen	9.343	0	1.918	0	0	0	11.261	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	11.000	0	10.000	0	1.000	
5. Sonstige Ausleihungen	3.071	-225	33	0	0	0	2.879	
	<b>32.446</b>	<b>-225</b>	<b>51.774</b>	<b>3.511</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>77.506</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>3.041.296</b>	<b>-29.223</b>	<b>426.765</b>	<b>3.511</b>	<b>75.665</b>	<b>-292</b>	<b>3.366.392</b>	

	Abschreibungen						Restbuchwerte		
	Stand 01.01.2025	Verände- rungen	Zugänge	Zuschrei- bung	Abgänge	Um- buchung	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2025
	150.683	-678	10.161	0	5.521	-1	154.644	23.568	22.006
	187.941	-62	3	0	1.402	0	186.480	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	5.395	4.319
	<b>338.624</b>	<b>-740</b>	<b>10.164</b>	<b>0</b>	<b>6.923</b>	<b>-1</b>	<b>341.124</b>	<b>28.963</b>	<b>26.325</b>
	363.970	-1.017	13.769	0	175	543	377.090	346.709	290.004
	852.129	-13.873	72.722	0	28.909	-1.068	881.001	312.380	288.036
	472.010	-10.271	47.276	0	26.466	233	482.782	208.437	163.609
	1.879	0	0	0	0	0	1.879	308.521	212.264
	<b>1.689.988</b>	<b>-25.161</b>	<b>133.767</b>	<b>0</b>	<b>55.550</b>	<b>-292</b>	<b>1.742.752</b>	<b>1.176.047</b>	<b>953.913</b>
	2.700	0	0	0	0	0	2.700	47.506	8.706
	0	0	0	0	0	0	0	12.160	8.626
	4.157	0	1.257	0	0	0	5.414	5.847	5.186
	0	0	1.000	0	0	0	1.000	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	2.879	3.071
	<b>6.857</b>	<b>0</b>	<b>2.257</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.114</b>	<b>68.392</b>	<b>25.589</b>
	<b>2.035.469</b>	<b>-25.901</b>	<b>146.188</b>	<b>0</b>	<b>62.473</b>	<b>-293</b>	<b>2.092.990</b>	<b>1.273.402</b>	<b>1.005.827</b>

## RESTLAUFZEITEN DER VERBINDLICHKEITEN DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2025

Verbindlichkeiten:	31.12.2025			
	Gesamtbetrag zum 31.12.2025 T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>74.355</b>	69.124	5.231	83
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<b>2.996.711</b>	0	2.996.711	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>508.835</b>	507.428	1.407	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<b>1.943</b>	1.943	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<b>152.497</b>	150.497	2.000	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>309.937</b>	308.624	1.313	168
<b>Gesamt</b>	<b>4.044.278</b>	<b>1.037.616</b>	<b>3.006.662</b>	<b>251</b>

Verbindlichkeiten:	31.12.2024			
	Gesamtbetrag zum 31.12.2024 T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>69.068</b>	47.824	21.244	513
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<b>785.086</b>	785.086	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>512.761</b>	512.257	504	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<b>1.686</b>	1.686	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<b>103.208</b>	22.390	80.818	62.165
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>100.241</b>	98.685	1.556	62.726
<b>Gesamt</b>	<b>1.572.050</b>	<b>1.467.928</b>	<b>104.122</b>	<b>125.404</b>





# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Diehl Verwaltungs-Stiftung,  
Nürnberg

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzern-eigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317

HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der

Unternehmen oder Teilbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 6. Mai 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thorsten Dzulko  
Wirtschaftsprüfer

Sebastian Huth  
Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat	Zeitraum
Markus Diehl (Vorsitzender)	
Werner Diehl	† 10.04.2025
Konstantin Diehl	
Klaus Helmrich	
Frank Felix Werdin	

Vorstand	Zeitraum
Jürgen Reimer Sprecher des Vorstands Zentralbereich Finanzen und Controlling	
Jens Böhlke Zentralbereich Personal und Soziales	
Dieter Landgraf Teilkonzern Metall	
Carsten Wolff Teilkonzern Controls	bis 11.01.2026
Helmut Rauch Teilkonzern Defence	
Dr. Jörg Schuler Teilkonzern Aviation	
Dr. Christof Bosbach Teilkonzern Metering	
Generalbevollmächtigte	Zeitraum
Bernd Joeris Michael Prymelski Dr. Elisabeth Hauschild	bis 31.08.2026



# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Während des Jahres 2025 wurde der Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand über den Geschäftsgang und die Lage der Unternehmensgruppe sowie über bedeutsame einzelne Geschäftsvorfälle unterrichtet. Die sich aus der Berichterstattung ergebenden Fragen und Entscheidungen sind in Sitzungen umfassend erörtert worden. Insbesondere befasste sich der Aufsichtsrat mit der Ausrichtung der Unternehmensgruppe und der Teilkonzerne am Markt sowie der Finanz- und Ertragslage. Zu diesen Fragen konnte der Aufsichtsrat wiederum auf den geschätzten Rat des Beirats zurückgreifen.

Dem Beirat gehören an:

Herr Dr. Klaus Probst, (Vorsitzender)  
ehemals Vorsitzender des Vorstands der Leoni AG,  
ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der Leoni AG,

Herr Dr. Johannes Bußmann, (stellv. Vorsitzender ab 05.06.2025)  
CEO und Vorsitzender des Vorstands der MTU Aero Engines AG,  
ehemals Vorstandsvorsitzender der TÜV SÜD AG,  
ehemals Vorsitzender des Vorstands der Lufthansa Technik AG,

Herr Dr. Olaf Berlien,  
Präsident und CEO der INNIO Jenbacher GmbH & Co OG,  
ehemals Vorsitzender des Vorstands der Osram Licht AG,

Herr Mats Rahmström, (ab 01.10.2025)  
ehemals CEO und Vorstand der Atlas Copco AB Gruppe  
Vorsitzender des Boards of Directors von der Piab Group AB, Schweden  
Mitglied im Board Investor AB und SKF AB, Schweden  
Mitglied im Board ABB, Schweiz  
Mitglied des Finance, Audit and Compliance Committee von ABB, Schweiz

Herr RA Karlhermann Jung,  
Rechtsanwalt und Notar (a.D.),

Herr Dr. Jakob Baer, (stellv. Vorsitzender); (01.07.2019 bis 06.05.2025)  
u.a. ehemals CEO KPMG Schweiz,  
ehemals Präsident des Verwaltungsrates der Stäubli Holding AG,  
ehemals Vizepräsident des Verwaltungsrates der Barry Callebaut AG,

Herr Dr. Herbert Fehrecke (ab 01.09.2024 bis 06.05.2025),  
ehemals Mitglied des Vorstands der Drägerwerk AG & Co. KGaA,

Herr Dr. Klaus Richter (ab 01.08.2024 bis 06.05.2025),  
ehemals Sprecher des Vorstands der Diehl Verwaltungs-Stiftung,

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat Kenntnis genommen.

Dem Beirat, dem Vorstand, den Betriebsräten und allen Mitarbeitern der Unternehmensgruppe spricht der Aufsichtsrat für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Für den Aufsichtsrat

Markus Diehl  
Vorsitzender

Nürnberg, den 06. Mai 2026



Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg  
Deutschland  
[diehl.com/group](https://diehl.com/group)

**MANY SOLUTIONS -  
ONE GROUP**